

Chäsitzer

6 / 2021 | November / Dezember | 49. Jahrgang



COLLA PARTE QUARTETT

Sonntag, 31. Oktober, Öki

ORGEL UND ALPHORN

Sonntag, 28. November, Öki

NEU-PENSIONIERTEN-APERO

Freitag, 5. November, Öki

ADVENTSFENSTER

Samstag, 4. Dezember, Dorfschulhaus

CHÄSITZER WIEHNACHTSMÄRIT

Samstag, 27. November, Blumenhof

MÄRLI-STUNDE IM BUECHEWÄLDLI

Samstag, 11. Dezember, Dorfschulhaus

LIEBE LESERIN
LIEBER LESER

Der Dorfverein geht neue Wege. Aufgrund der Coronasituation kann der Weihnachtsmärit wieder nicht in der gewohnten Form im Öki stattfinden. Darum wird es verschiedenen Anlässe geben, um im Dorf weihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen. Der Weihnachtsmärit wird draussen im Blumenhof stattfinden. Die Adventsfenster werden wieder das Dorf beleuchten, und an einem Tag ist ein Adventskonzert geplant. Im Buechewäldli werden wieder Märli erzählt, und in diesem Jahr besteht die Möglichkeit zum Verweilen bei Glühwein und Bratwurst am Feuer. Wer Freude hat, anderen ein Geschenk zu machen, darf gerne bei der Weihnachtspäckliaktion mitmachen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Interview. Auch sonst hat sich viel im Dorf getan. Verschiedene Kurse und Anlässe werden wieder durchgeführt, wenn auch mit Zertifikatspflicht, sofern diese nicht draussen sind. Der Clean-Up-Day und die Chäsitzer Jassmeisterschaft geben Einblick in das aktuelle Dorfleben. Die Überbauung der Bahnhofsmatte geht in die weitere Planung, und die Kehrsater Schulkinder erleben ein spannendes Sportlager in Tenero. Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen einen schönen und sonnigen Herbst.

Gitta Bellmann, Redaktorin

INHALTSVERZEICHNIS

Dorfverein
Adventsfenster Seite 6
Wiehnachtsmärit Seite 7
Märli im Buechewäldli Seite 9
Jassmeisterschaften Seite 10

Gemeinde
Bahnhofsmatte Seite 13

Schule
Schulsportlager Tenero Seite 20

Diverses
Aare Seite 34

Titelbild:
Herbststimmung beim Schlössli
 Foto: Gitta Bellmann

MENSCHEN IN CHÄSITZ

GETEILTE FREUDE
IST DOPPELTE FREUDE

Seit mehreren Jahren findet in der Vorweihnachtszeit schweizweit die «Aktion Weihnachtspäckli» statt und hat mittlerweile Tradition in Kehrsatz. Das Öki Kehrsatz ist eine von den über 500 Sammelstellen, die für bedürftige Menschen in Ost- und Südosteuropa «Weihnachtspäckli» entgegennimmt und zusammenstellt. Seit zwei Jahren leiten Pfarrerin Julia Wenk und Edina Hegedüs die Päckliaktion in Zusammenarbeit mit den Konfirmanden und den Familien von «Fiire mit de Chliine». Im letzten Jahr wurden trotz Corona 70 Päckchen gesendet.

Wie seid ihr dazu gekommen, bei der Weihnachtspäckliaktion mitzumachen?

Edina Hegedüs EH: Die Weihnachtspäckliaktion wurde vom Gürbe Träff, einer christlichen Gemeinde in Kehrsatz, organisiert. Eine Bekannte hatte mich vor zehn Jahren angefragt, mitzumachen, seitdem bin ich dabei. So bin ich vor sechs Jahren mit der Aktion Weihnachtspäckli ins Öki gekommen.

Julia Wenk JW: Die Aktion Weihnachtspäckli habe ich von meinem Vorgänger übernommen und gehört zu meinem Aufgabenbereich als Pfarrerin. Da es sich um eine isolierte Aktion handelt, kann ich sie gut in meine Arbeit als Pfarrerin mit Schwerpunkt Familie und Kinder integrieren und den Kindern und Jugendlichen etwas pädagogisch Wertvolles mit auf dem Weg geben.

Wie hast du es geschafft, die letztjährigen Konfirmanden zum Mitmachen zu motivieren?

JW: Die Päckliaktion gehört als fester Bestandteil zum KUW-Religionsunterricht der Jugendlichen. Wenn es mir gelingt, die Jugendlichen davon zu überzeugen, dass es sich um eine sinnvolle und freudvolle Angelegenheit handelt und es Freude bereitet, jemand anderem zu helfen und dazu etwas Gutes zu tun, muss man sie gar nicht weiter überzeugen.





Wie haben die Jugendlichen darauf reagiert?

JW: Sie waren sehr motiviert und haben mit Freude die Päckli vor den Lebensmittelgeschäften geholt und Sachen eingepackt. Es hat ihnen gefallen, eine sinnvolle Aufgabe zu erfüllen und gleichzeitig anderen eine Freude zu bereiten.

Genauso war es bei den Familien von «Fire mit de Chliine», die sich ebenfalls an der Aktion beteiligt haben. Es ist schön zu beobachten, wie Eltern gemeinsam mit ihren Kindern durchs Schenken Freude bereiten und somit den Kindern den solidarischen Gedanken mitgeben und die Kinder in diesen Gedanken hineinwachsen können. Allen gibt es ein gutes Gefühl, etwas Gutes zu tun. Solidarität in der heutigen Zeit zu leben, ist für mich ein wichtiges Gut.

Wie wird sichergestellt, dass die Weihnachtspäckli am richtigen Ort ankommen?

JW: Das basiert auf einer Vertrauensbasis. Die Weihnachtspäckliaktion ist ein Projekt von vier verschiedenen Hilfswerken mit christlichem Hintergrund. Über die Jahre hinweg wurde ein gutes und tragendes Netzwerk aufgebaut, und die Päckli werden von ehrenamtlichen Helfern direkt in den bedürftigen Dörfern persönlich abgegeben.

EH: Die Organisation ist sehr bemüht, dass die Hilfe wirklich vor Ort ankommt. In Ost- und Südosteuropa leben die Menschen auf dem Land sehr bescheiden und oft abgelegen. Es gibt im Umkreis von 50 bis 70 Kilometern keine asphaltierten Strassen, keine Einkaufsmöglichkeiten, keine medizinische Grundversorgung/Arzt, oft sind die Kinder nicht offiziell

Im letzten Jahr wurden in Kehrsatz 300 Strickartikel, davon 150 Paar Socken, verschenkt. Insgesamt konnten 70 Weihnachtspäckli bereitgestellt werden. Gesamthaft wurden schweizweit 116 000 Päckli in über 500 Sammelstellen gesammelt, die von 38 Lastwagen in 7 Ländern verteilt wurden.



Schenken bereitet ihnen Freude, Edina Hegedüs und Julia Wenk, v.l.n.r.

geboren, da kein Amt in der Nähe ist. Die Hilfsorganisation sucht gezielt solche abgelegenen Orte in Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Weissrussland und der Ukraine auf. Wer sich darüber informieren möchte, findet auf der Webseite www.weihnachtspackli.ch anschauliche Videos und Berichte. Es ist berührend zu sehen, mit wie viel Freude die Menschen die Päckchen entgegennehmen.

Kennst du auch ein persönliches Beispiel?

EH: Die Eltern meiner Cousine waren sehr arm und lebten in einem abgelegenen Dorf in Rumänien. Die Mutter war schwer krank und der Vater hatte keine Arbeit. Das Weihnachtspäckli war das einzige Geschenk, das meine Cousine einmal im Jahr bekommen hatte. Sie freute sich über eine neue Zahnbürste, die das ganze Jahr halten musste.

Wieso bereitet das Schenken so viel Freude?

JW: Schenken ist sehr vielschichtig. Diese Art zu schenken ist nicht anonym, nicht wie mit einem Mausclick Geld auf ein Konto zu überweisen. Sondern ich kaufe etwas ein, stelle etwas her und gebe es aktiv weiter. Ein Geschenk einzupacken oder Socken zu stricken ist der haptische Teil des Schenkens. So erhält ein Kilo Mehl oder ein Beutel Instantkaffee mit einem Mal eine andere Wertigkeit.

Naturalien zu verschenken, ist für uns ungewöhnlich. Niemand verschenkt zu Weihnachten ein Kilo Mehl. Dennoch zeigt es uns, dass das Essen wieder einen Wert hat. Zum anderen besteht die Möglichkeit für weniger gut betuchte Menschen, sich mit einem kleinen Beitrag wie einem Kilo Zucker oder Mehl an einem Geschenk zu beteiligen und sich solidarisch zu zeigen. So können mehrere Beteiligte ein gemeinsames Geschenk machen und ihre Freude vervielfältigen.

EH: Wenn du jemandem absichtslos etwas schenkst, ist es ein Geschenk für dich selber. Ich finde es eine schöne und wichtige Erfahrung, die ich gerne mit meinen Kindern teile. Es bereitet uns Freude, nicht nur Kinder, sondern vielleicht eine erwachsene Person, die einsam, krank und allein ist, zu beschenken. Dann stelle ich mir vor, wie schön es ist, etwas geschenkt zu bekommen, das du dir normalerweise nie leisten kannst. Dann wird eine Handcreme oder eine Parfümprobe zu etwas ganz Besonderem.

Wie kann ich mich bei der Aktion Weihnachtspäckli beteiligen?

JW: Die Weihnachtspäckliaktion kann auf verschiedenen Ebenen unterstützt werden. Es besteht die Möglichkeit einer Geldspende für fehlende Artikel, die Infrastruktur, den Transport vor Ort etc. Warenspenden, Spielsachen und Strickwaren wie Socken, Mützen, Schale sind

willkommen. So hat uns eine Frau aus Kehrsatz letztes Jahr 150 Paar Socken gestrickt. Strickwaren sind in den strengen Wintern sehr gefragt, denn nicht alle haben eine Heizung zu Hause. Die Warenspenden können entweder direkt im Geschäft nach Listen eingekauft und dort am Aktionstag deponiert werden, oder das, was man geben möchte, kann im Öki abgegeben werden. Hier werden die Päckchen zusammengestellt und das Fehlende hinzugefügt. Wir achten darauf, dass in allen Päckchen der gleiche Inhalt ist.

EH: Es gibt für die Erwachsenen und Kinder unterschiedliche Päcklilisten. Entweder werden die Päckli bereits im Vorfeld eingepackt oder man kann die Waren zu uns bringen und wir packen sie ein. Am Schluss geben wir dann noch etwas Supplement dazu. Das können für Erwachsene Kosmetikproben, Handcremes, Socken oder Streichhölzer sein. Für die Kinder eignen sich z. B. Spielsachen, Buntstifte, Seifenblasen oder Plüschtiere. Es müssen nicht immer neue Sachen sein, die weiter verschenkt werden. Sondern jedem von uns sollte es bewusst sein, dass wir in unserer Überfluggesellschaft Dinge weitergeben könnten, die auf der anderen Seite enorme Freude auslösen können.

Was sind das für Dinge?

EH: Jegliche Gratismuster von Kosmetika oder Werbegeschenke. Meine Kinder bekommen im Alltag so viele Sachen geschenkt, die sie gar nicht brauchen. Sie waren auf Schatzsuche und haben dort Puzzles bekommen, auf dem Feuerwehrtfest und an Sportveranstaltungen Trinkflaschen und T-Shirts, in Restaurants gibt es oft Malstifte, die sonst entsorgt werden. Sie nehmen es mit nach Hause und wir sammeln die Sachen in einer Kiste, die wir dann mitnehmen. Auch gebrauchte Spielsachen und Plüschtiere jeglicher Art sind willkommen. Leuchtwesten oder das Leuchtdreieck, das jedem Kind in Kehrsatz geschenkt und oft nicht mehr benutzt wird, sind begehrt. Oft müssen die Kinder kilometerweit an einer Strasse entlanglaufen ohne Licht, oder jemand hat ein Velo ohne Licht, somit werden sie wenigstens von den Autos gesehen.

Text: Gitta Bellmann
Fotos: Gitta Bellmann und ZVG



Moldawien, Weihnachtsfeier mit Päckli



Unsicher drückt Catalina das schwere Päckli an sich



Nach 93 Jahren der erste Kaffee für Mudrea



Moldawien, der 80-jährige Ion staunt über sein Päckli

DORFVEREIN

IKEBANA



ITALIENISCH-KURSE IN CHÄSITZ!

Italienisch Anfänger (NEU)

Sie verfügen noch über keine Vorkenntnisse und interessieren sich für die italienische Sprache.

Kursdaten: Kurstag auf Anfrage / Start bei genügend Anmeldungen

Dauer Quartal, Kosten: 10 Lektionen, Fr. 180.– (DV-Mitglieder Fr. 160.–)

Lehrmittel: Chiaro A1 Hueber

Italienisch untere Mittelstufe (A2/1)

Sie verfügen noch über geringe Kenntnisse (A1) und interessieren sich für die italienische Sprache.

Kursdaten: mittwochs, 13. Oktober bis 15. Dezember, 19.15 bis 20.15 Uhr

Dauer Quartal, Kosten: 10 Lektionen, Fr. 180.– (DV-Mitglieder: Fr. 160.–)

Lehrmittel: Chiaro A2, ISBN: 9783190054688

Italienisch Mittelstufe A2/3

Sie verfügen über die Grundkenntnisse A2 und interessieren sich für die italienische Sprache.

Kursdaten: freitags, 24. September bis 17. Dezember, 10.00 bis 11.00 Uhr

Dauer Quartal, Kosten: 13 Lektionen Fr. 234.– (Dorfverein-Mitglieder Fr. 208.–),

Lehrmittel: Chiaro A2 Hueber (Lektion 8)

Italienisch Conversazione e

Grammatica B2/1

Sie haben bereits Italienischkenntnisse, auf die Sie aufbauen wollen. Sie möchten Konversation führen und gleichzeitig Ihre Grammatikkenntnisse verbessern.

Kursdaten: montags, 11. Oktober bis 20. Dezember, 18.30 bis 19.30 Uhr

Dauer Quartal, Kosten: 11 Lektionen Fr. 198.– (Dorfverein-Mitglieder Fr. 176.–)

Lehrmittel: Nuovo Espresso 4, Alma Verlag

Schnupperlektionen sind möglich. Bitte melden Sie Ihr Interesse an, auch wenn der Tag oder das Niveau nicht passen sollten, Anpassungen sind möglich. Einstieg jederzeit möglich.

Kursort: Ökumenisches Zentrum, Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz

Anmeldungen oder Infos:

Sonja Maklari, Tel. 078 821 58 80 oder sonja.maklari@gmail.com

Und trotz Regen war es ein toller Anlass. Entdecken Sie eine andere Schönheit unserer Pflanzen- und Blumenwelt durch Ihre eigene Kreativität mit Hilfe der japanischen Blumenkunst Ikebana.

Der Kurs für alle Stufen

Wann: jeweils am Dienstag und Mittwoch, 2./3. und 23./24. November und 14./15. Dezember 2021

Preis: Fr. 55.– inkl. Blumen, pro Lektion. Auch Einzeltage möglich. Fr. 50.– für

Mitglieder des Dorfvereins

Kursort: Öki, Gurtenzimmer

Zeit: 14–16 Uhr und/oder 19.30–21.30 Uhr

Anmeldung: bis 7 Tage vor jedem Kurstag bei

Kyoko Ulrich-Kajita, Eichenrain 37, 3122 Kehrsatz, 031 961 56 45, ikebana.ulrich@gmail.com

Weitere Informationen:

www.ikenobostudygroupbern.com



CHÄSITZER ADVENTSFENSTER

1. DEZEMBER BIS 24. DEZEMBER 2021



Auch dieses Jahr möchten wir mit den Adventsfenstern in Kehrsatz Weihnachtsstimmung verbreiten.

Gesucht werden 24 Familien, Frauen, Männer und/oder Firmen, die ein Fenster dekorieren oder vor dem Haus eine winterliche Szene installieren und beleuchten möchten.



Gerne nehme ich Ihre Anmeldung bis am 15. November 2021 entgegen.

Daniela Nyffenegger daniny@bluewin.ch
oder 079 354 38 90.

Dorfverein Kehrsatz

Eröffnungsfeier Adventsfenster

Wann: Samstag, 4. Dezember

Wo: Dorfschulhaus



Chäsitzer Aufpasser gesucht



Haben Sie Lust, sich zwei Nächte um die Ohren zu schlagen und dabei noch etwas zu verdienen?
Ihre Aufgabe ist es, in der Nacht vor und nach dem Weihnachtsmärkt die Marktstände zu bewachen.

26.11 ab 22 Uhr bis 27.11 08.00 Uhr / 27.11 ab 23 Uhr bis 28.11 08.00 Uhr

Bitte melden Sie sich bei: Manuel Meister, Tel. 079 540 56 28



Chäsitzer Wiehnachtsmärit 1 x anders



**Samstag, 27.11.2021
12–20 Uhr
im Blumenhof**

**Ziehen Sie sich warm
an und sind Sie dabei
beim
43. Chäsitzer
Wiehnachtsmärit
im Blumenhof
Kehrsatz**



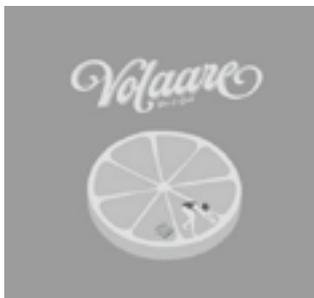


**Fuhrer
Fenster
und Türen**

**Investition
in die
Zukunft.**



Fuhrer Schreinerei AG
Die Fenster- und Türenfabrik
3122 Kehrsatz · Tel. 031 961 35 55



Winterbetrieb Pop-Up-Restaurant Volaare ab dem 01. November 2021

Die Tage werden zwar kürzer und kälter, aber auch im Herbst und Winter lohnt sich ein Ausflug in den Flughafen und in das Naherholungsgebiet Bern - Belpmoos:

In unserem Pop-Up-Restaurant Volaare im ehemaligen Airport-Hotel des Flughafens Bern-Belpmoos können Sie sich auch in der kommenden kalten Zeit verpflegen.

Ab dem 1. November 2021 haben wir eine Winterkarte.

Raclette und Fondue werden ebenso zu unserem Angebot gehören, wie auch ein wechselndes Angebot an frisch zubereiteten Suppen sowie Glühwein und Punsch.

Sie haben auch die Möglichkeit, mit uns Familien-, Vereins- oder Firmenanlässe im Volaare durchzuführen:

Sowohl im Gastraum als auch im Säli haben wir Platz für Anlässe mit bis zu 60 Personen und wir stellen Ihnen gerne ein auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtetes Verpflegungsangebot zusammen.



Sie finden uns im Flughafen an der Flugplatzstrasse 57 im Belpmoos. Der Eingang ist vis à vis des Terminals. Es sind genügend Parkplätze vorhanden. Rufen Sie uns an (Telefon: 031 533 19 50), schreiben Sie uns ein Email (volaare@lacultina.ch) oder besuchen Sie unsere Website: www.lacultina.ch/volaare.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Märli- Stunde im Buechewäldli



Samstag, 11.12.2021

um 15.30 Uhr für die Kleinen, 4–7-Jahre

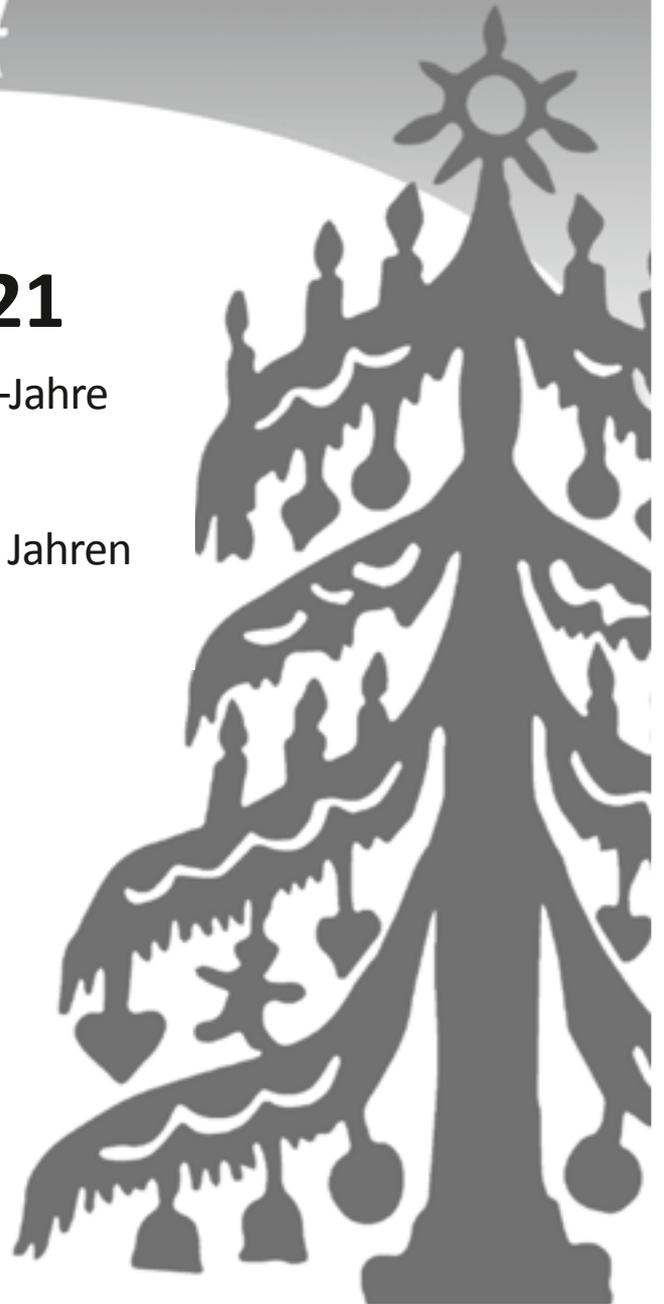
um 17.00 Uhr für alle

um 18.30 Uhr für die Grossen ab 7 Jahren

**Gemütliches Beisammensein
am Lagerfeuer mit Glühwein
und Bratwurst.**

Die Märli-Stunde findet nur
bei schönem Wetter statt.

Info am 11.12.2020 ab Mittag auf Facebook
Dorfverein / Chäsitzer oder 079 354 38 90



HERBSTLICHE JASSMEISTERSCHAFT

Am Samstag, 11. September, fand die Chäsitzer Jassmeisterschaft im Selhofen statt.

Aufgrund der Verschiebung und der Coronamassnahmen fanden sich nur 22 Paare zum gemütlichen Jassabend ein. Die Atmosphäre war entspannt und überschaubar. Die Gegnerpaare fanden sich in den Tauschrunden umso schneller. Der Dorfverein befolgte ein gutes Hygienekonzept, nach jedem Spiel wurden die Karten ausgewechselt und die Tische desinfiziert. Gewonnen haben die Jassmeisterschaft Kurt Ingold und Marc Zweiacker.

Text + Fotos: Gitta Bellmann



1. Rang: Kurt Ingold und Marc Zweiacker, r.n.l.



2. Rang: Bruna Eichmann und Ernesto Schaad



3. Rang: Gitta Bellmann und Monika von Bergen, v.l.n.r.

Rangliste Chäsitzer Jassmeisterschaft 2021

Rang	Spieler 1	Spieler 2	Punkte	Schnitt pro Runde	Rückstand auf Sieger	Rückstand auf Platz vorher
1.	Kurt Ingold	Marc Zwiackner	5'580	698		
2.	Bruna Eichmann	Ernesto Schaad	5'355	669	225	225
3.	Gitta Bellmann	Monika von Bergen	5'348	669	232	7
4.	Ernst Roser	Walter Schwarz	5'266	658	314	82
5.	Ruedi Spring	Samuel Rentsch	5'240	655	340	26
6.	Thomas Weber	Paul Weber	5'234	654	346	6
7.	Ralph Volpers	Ursula Appel	5'215	652	365	19
8.	René Walker	Elisabeth Walker	5'205	651	375	10
9.	Justina Urfer	Brigitte Flückiger	5'191	649	389	14
10.	Maya Püntener	Alexandra Bonorand	5'188	649	392	3
11.	Philipp Keller	Luci Tobler	5'184	648	396	4
12.	Roberto Muster	Christian Marti	5'160	645	420	24
13.	Margrith Spring	Elsbeth Siegenthaler	5'147	643	433	13
14.	Heinz Augsburg	Samuel Hofmann	5'114	639	466	33
15.	Edi Inäbnit	Ursula Studer	4'894	612	686	220
16.	Christian Nyffenegger	Fritz Neuenschwander	4'861	608	719	33
17.	Samuel Schmid	Andreas Schweizer	4'733	592	847	128
18.	Thomas Stauffer	Florence Stauffer	4'678	585	902	55
19.	Marcel Hirter	Carmen Hirter	4'649	581	931	29
20.	Thomas Hügli	David Hügli	4'622	578	958	27
21.	Annamarie Hügli	Bruno Hügli	4'403	550	1177	219
22.	Margrit Burri	Therese Greber	4'261	533	1319	142

Der Dorfverein Kehrsatz bedankt sich
vielmals bei den treuen und neuen
Sponsoren, die mit Ihren Preisen die 43.
Chäsitzer Jassmeisterschaft erst möglich
gemacht haben.



JASSTREFF

Der Jasstreff findet wieder am 1. Mittwoch im Monat statt, sofern es die Coronabestimmungen zulassen. Zutritt nur mit Zertifikat. Es treffen sich Jassbegeisterte und solche, die es werden wollen, zum gemütlichen Jass.

Wann: Mittwoch, 3. November 2021 und 5. Januar 2022, um 19.30 Uhr

Wo: Clubzimmer, Öki,

Anmeldung: keine

Coiffeur Bahnhof
 Bahnhofstr. 12
 3122 Kehrsatz
 051 961 06 41

sportcenter
 kehrsatz
 tennis
 badminton
 fitness

Dr. Viret AG
 Gesundheitsweg 22
 8700 Küsnacht

VALIANT

esther
 kosmetik & füsspflege
 praxis
 vis-à-vis Brunello

MIGROS
 kulturprozent

BLUMEN
 MAURER
 Blumenhandel, Schneeflocken und Konditorei

CITROËN MARTI KEHRSATZ

 www.citroen-marti.ch 031 963 00 00

MAGO
 ALLE GEDRUCKTEN ZEITUNGEN

SONJA
 WELLNESS

BISTRO
 WEIDL

Rufener
 Gewürze, Pfeffer, Salz, Öle
 Telefon 051 961 06 41
 Internet 051 961 06 42

swissmilk

Kilchenmann

KYBURZ
 SLEEP WELL

MICHEL
 2004 Wabern - www.mzw.ch

K
U
L
T
U
R
K
E
H
R
S
A
T
Z

Sonntag 31. Oktober 2021 18:00
Oekumenisches Zentrum Kehrsatz
Mättelistrasse 24, 3122



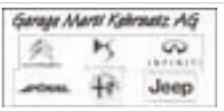
COLLA PARTE QUARTETT

Tschaikowsky Op. 11
Schostakowitsch Nr. 3

www.kulturkehrsatz.ch

Eintritt: 30.- / 25.- / 15.- / 5.-



GEMEINDE

EIN NEUER BEGEGNUNGSPUNKT IN DER GEMEINDE

Lange war es still um das Grossprojekt der Gemeinde Kehrsatz, dem Tiefbauamt des Kantons Bern, der Burgergemeinde Bern und der BLS. Nun startet das Bauvorhaben in die nächste Phase. Die Burgergemeinde Bern als Grundstückbesitzerin hat mit der Gemeinde Kehrsatz als Planungsbehörde entschieden, dass das Bauprojekt in zwei Etappen aufgeteilt wird: «Kern» und «Süd» (siehe Gesamtprojektplan «Bahnhofmatte»).

Die erste Bauetappe beinhaltet nur den Teil «Kern». Dort entstehen Wohnungen, Dienstleistungs-, Verkaufs-, Arbeitsflächen und eventuell ein Kindergarten. Gegenüber dem Gemeindehaus soll ein Gebäude mit öffentlichen Nutzungen für die Bevölkerung entstehen. Der zwischen dem Blumenhof und dem Bahnhof gelegene Platz stärkt den Dorfmittelpunkt und wird zusammen mit verschiedenen Nutzungen zum Bindeglied zwischen Ortskern und neuer Überbauung. Der grosszügige Platz lässt künftig vieles zu: Vorgesehen sind eine Bushaltestelle, Kurzzeitparkings und Veloabstellplätze sowie Freiflächen für die Öffentlichkeit.

Für den Teil «Süd» sind noch Abklärungen zwischen Gemeinde und dem Gebiet Waldhof im Gange mit dem Ziel, eine optimale Lösung für beide Seiten zu finden. Zusätzlich wird mit dem Kanton nach der bestmöglichen Erschliessung des Gebiets Waldhof gesucht.

Wenn der Kanton Bern die Verlegung der Zimmerwaldstrasse fertig geplant und bewilligt hat, kann mit dem Bau begonnen werden. Mit dem neuen Anschluss «Kehrsatz Mitte» wird der Durchgangsverkehr aus dem oberen Dorfteil und vom Längenberg im Bereich der Bahnhofmatte mit Hilfe eines Kreisels auf die Umfahrungsstrasse geleitet. Dies sorgt für eine enorme Verkehrsberuhigung im Dorfkern. Der Verkehr weiter ins Dorfzentrum soll dereinst über den neugestalteten Bahnhofplatz führen. Davon profitieren auch Reisende mit dem Postauto, die neue Haltestelle wäre direkt auf dem Bahnhofplatz und das Umsteigen zur BLS würde damit vereinfacht. Überzeugt vom positiven Nutzen einer Verlegung der Zimmerwaldstrasse kaufte die Gemeinde bereits die Parzelle

an der Zimmerwaldstrasse 19, über welche die zukünftige Strasse führen soll. Für zusätzliche Beruhigung sorgt das Tempolimit 30, wenn ein Teil der Zimmerwaldstrasse, die Bernstrasse und die Belpstrasse von Kantons- in Gemeindebesitz übergeht.

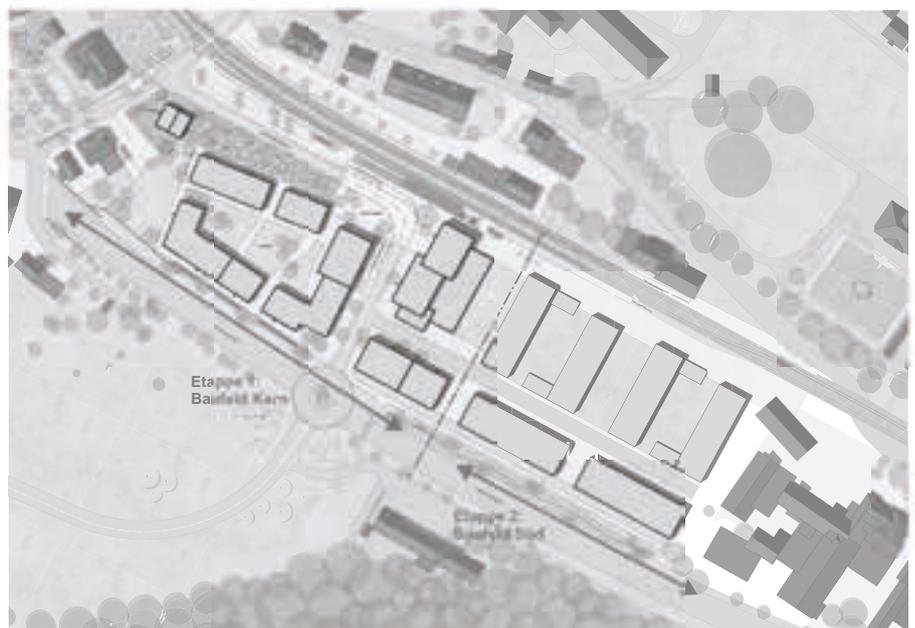
Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Burgergemeinde funktioniert sehr gut. Die Gemeindepräsidentin und der Domänenverwalter sind vom Erfolg des Projekts überzeugt. Auch gerade

darum, weil es die Gemeinde Kehrsatz aufwertet und der Bevölkerung neue Begegnungszonen bietet. Mit dem neuen Zentrum soll der Zusammenhalt der Vereine und die Gemeinschaft der Einwohnerinnen und Einwohner unterstützt und gestärkt werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier: www.kehrsatz-mitte.ch

Text: Daniela Epp, Burgergemeinde Bern

Bilder: Burgergemeinde Bern



DER BLUMENHOF BRENNT!

Am 26. August fand in Kehrsatz die grosse Einsatzübung des Einselements Kehrsatz unserer Feuerwehr Regio Belp statt. Im Übungsszenario stand der Blumenhof in Flammen, und es galt Menschen aus den oberen Stockwerken zu retten.

Rauch aus den Fenstern des Blumenhofs. Die Feuerwehr mit der Autodrehleiter vor Ort. Hektisches Treiben im ganzen Areal. Viele Pendler machten am 26. August auf dem Nachhauseweg grosse Augen. Doch zum Glück kam der Rauch aus

der Nebelmaschine und der Einsatz war eine Übung.

Mit solchen Übungen trainieren unsere Einsatzkräfte für den Notfall, testen Material, Abläufe und Kommunikation und lernen sich unter Druck kennen.

Im Anschluss an die Übung lud der Gemeinderat Kehrsatz unter der Regie der Kommission Bevölkerung und Integration, die sich um die Sicherheitsthemen in Kehrsatz kümmert, alle Einsatzkräfte und HelferInnen zu Wurst und Brot ein. Die Feuerwehr Regio Belp wurde in diesem Jahr schon über 100-mal zum Einsatz gerufen. Über ein Viertel der Einsätze fanden auf dem Gebiet der Gemeinde Kehrsatz statt. Unsere Feuerwehr sucht übrigens Verstärkung.

Wenn du gerne Teil dieser wertvollen Organisation werden möchtest, melde dich bitte auf

031 819 84 82. Infos sind auf www.feuerwehr-regio-belp.ch/index.php/mitmachen zu finden.

Text: René Walker

Foto: Gabriel Keusen



Die Autodrehleiter kommt am Schadenplatz an



MACHS WIE THÖMU KOMM IN DIE FEUERWEHR

Ein Brand, der Keller unter Wasser, Tier oder Mensch in Not, ein Auto auf dem Dach oder eine Ölspur auf der Fahrbahn. Die Feuerwehr wird heute bei vielen Notfällen gerufen und leistet rasch und professionell Hilfe.

Damit unsere Milizfeuerwehr auch in Zukunft rechtzeitig am Schadenplatz helfen kann, sind neue Mitglieder für das Einselement Kehrsatz gesucht.

Möchtest du Teil der Feuerwehr Regio Belp werden und in Kehrsatz bei Notfällen mithelfen? Dann melde dich jetzt auf sekretariat@feuerwehr-regio-belp.ch und 031 819 84 82. Herzlichen Dank.



Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

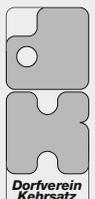
Werner Marti
031 819 52 81
werner.marti@axa.ch

AXA /
Hauptagentur Franco Faricelli
Dorfstrasse 9, 3123 Belp
AXA.ch/belp



MEIN VEREIN –
DORFVEREIN

JETZT MITGLIED WERDEN



Mit nur Fr. 20.—pro Jahr hilfst du mit, dass Anlässe wie der Weihnachtsmärit oder die Jassmeisterschaft auch in Zukunft durchgeführt werden können.

Infos: www.dorfvereinkehersatz.ch

CLEAN-UP-DAY 2021

Am 17. und 18. September 2021 haben sich zum neunten Mal Tausende von Helferinnen und Helfern versammelt, um die Schweiz von Littering zu befreien und noch etwas schöner zu machen.

Kehrsatz hat mit zwei Aktionen am Clean-Up-Day mitgemacht. Zuerst waren die Kinder der Ober- und Unterstufe am Freitag im Dorf unterwegs und sammelten in den Quartieren Müll ein. Leider gab es einiges zu tun. Das können wir besser, Kehrsatz! Zudem unterstützte die Oberstufe die Umweltgruppe Kehrsatz bei der Säuberung von Amphibienteichen.

Und am Samstag wurde das Thema Abfall mit einer kleinen Aktion auf dem Platz bei der Archiv Suisse an der Bernstrasse der Bevölkerung vor Augen geführt. Neben dem Abfall, der durch die Kehrsatzer Schulkinder am Vortag eingesammelt wurde, zeigten die Helfer*innen dort auch einen Teil vom Müll, der bei den Sammelstellen in den letzten zehn Tagen falsch abgegeben wurde. Zudem erklärte Wegmeister David



Schweyer den Interessierten die Funktionen der neuen Wischmaschine. Gleichzeitig fand eine Kleidertauschbörse statt. Wie man Abfall richtig entsorgt, ist im Abfallkalender der Gemeinde auf www.kehrsatz.ch im Menü Online Schalter zu finden.

Besten Dank an dieser Stelle unseren Schüler*innen und Lehrer*innen für den grossen Einsatz und dem OK für die Organisation des Clean-Up-Day in Kehrsatz.

Text + Fotos: OK Clean-Up-Day 2021



Kehrsatzer Kinder am Clean-Up-Day



OK Mitglieder Karin Gampp Lehmann - David Schweyer - René Walker - Claudia Zuber

PARENTU – DIE APP FÜR INFORMIERTE ELTERN

Kehrsatz führt als eine der ersten Berner Gemeinden die parentu-App ein. Informationen über elternspezifische Fragen zu Bildungs- und Beratungsangeboten, News und Events erreichen unkompliziert und direkt die angesprochene Zielgruppe. Die App steht schon zum Herunterladen bereit. Sobald auch die Chäsitzer Angebote aufgeschaltet sind, werden die Eltern informiert.

Welche Ernährung wird für mein Baby empfohlen? Was kann man gegen Kopfläuse tun und was sollte mein Kind können, wenn es in den Kindergarten kommt? Im Alltag von Eltern tauchen ständig Fragen und Unsicherheiten auf. Der richtige Ratgeber ist aber nicht immer griffbereit, und auch die Mütter- und Väterberatung ist nicht rund um die Uhr geöffnet. Jederzeit zugänglich ist für die meisten Eltern das Smartphone.

parentu richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 16 Jahren. Die Inhalte entsprechen den Entwicklungsphasen der Kinder und informieren in 13 Sprachen mit kurzen verständlichen Texten, Bildern, Kurzfilmen und Audiofiles. Aktuell stehen über 300 verschiedene Inhalte zu Gesundheit, Sprache, Erziehung und Bildung zur Verfügung. parentu ist kostenlos nutzbar und ohne Werbung. Alle Inhalte, Links zu weiteren Themen und zu Angeboten für Familien können jederzeit in der gewünschten Sprache abgerufen werden. Der Datenschutz ist dabei gewährleistet. Die App kann über den App-Store oder Google Play auf Smartphones oder Tablets geladen werden.

parentu unterstützt Eltern mit leicht verständlichen Informationen und Anregungen – auf dem Arbeitsweg, zu Hause auf dem Sofa oder morgens am Küchentisch und wird von verschiedenen Fachorganisationen empfohlen.

Sandra Hofer
Arbeitsgruppe Frühe Förderung
Quelle: parentu



FRÜHE FÖRDERUNG

Die Investition in die frühe Förderung lohnt sich. Gute und aufeinander abgestimmte Angebote für Kleinkinder und ihre Eltern fördern die Chancengerechtigkeit und ermöglichen einen guten Start ins Leben.

Der Begriff der frühen Förderung beinhaltet nicht, dass Kinder möglichst früh eine Fremdsprache lernen oder ein spezielles musikalisches Talent gefördert wird.

Es geht um die Unterstützung von Eltern und ihren Vorschulkindern von 0 bis 4 Jahren, damit sich die Kinder im Lern- und Entwicklungsprozess ihrer sozialen, emotionalen, kognitiven, körperlichen und psychischen Fähigkeiten gesund entwickeln können.

Die ersten Lebensjahre prägen massgebend und wirken sich auf das gesamte Leben aus. Frühe Förderung verbessert die Chancengerechtigkeit, den Bildungserfolg, die Gesundheit und wahrt das Recht des Kindes. Armut und Kriminalität wird vorgebeugt. Jeder in die frühe Förderung investierter Franken lohnt sich mehrfach. Kosten z.B. im Sozial-

Justiz- oder Gesundheitswesen werden nachhaltig reduziert.

Zuständig für die frühe Förderung sind primär die Gemeinden. In Kehrsatz wurde 2017 eine Arbeitsgruppe dafür eingesetzt. Momentan besteht diese aus Tobias Hauser, Sandra Hofer, Christine Kriesi, Chistine Lindo und Laura Rossi.

Seit 2020 übernimmt Christine Lindo, von der Fachstelle Alter, Integration, Frühe Förderung, den grössten Anteil der Gemeindeaufgaben im Bereich frühe Förderung. Sie koordiniert die verschiedenen Akteure, vernetzt bestehende Angebote, informiert und ist Anlauf- und Beratungsstelle für die Bevölkerung. Hinzu kommen zahlreiche weitere Aufgaben, deren sie sich engagiert, empathisch und kompetent angenommen hat wie z.B. ElKi Deutsch, Infomobil Hängelen, Schlüsselpersonen.

Infos unter www.kehrsatz.ch, unter Leben/Soziales sind die aktuellen Angebote für Vorschul Kinder zu finden.

Sandra Hofer, Arbeitsgruppe Frühe Förderung

Foto: zvg



Die ersten Lebensjahre prägen massgebend.

FREIWILLIGENARBEIT KEHRSATZ JOBBOERSE FÜR FREIWILLIGE

Möchten Sie neue Erfahrungen sammeln, Ihre Zeit verschenken, Wissen weitergeben und neuen Menschen begegnen?

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig und richten sich nach der Nachfrage. Sie bestimmen selber, wie viel Zeit Sie anderen zur Verfügung stellen können. Es sind regelmässige und auch einmalige Einsätze möglich.

Die Jobbörse für Freiwillige finden Sie online unter www.kehrsatz.ch unter Leben/Soziales Freiwilligenarbeit.

Wenn Sie selber Unterstützung benötigen, dürfen Sie sich gerne melden.

Melden Sie sich bei Christine Lindo, Fachstelle Alter, Integration, Frühe Förderung der Gemeinde Kehrsatz, 031 960 00 02, christine.lindo@kehrsatz.ch, um Ihre Möglichkeiten zu besprechen.

GEWALT IN DER FAMILIE?

AppElle!

031 533 03 03

**HOTLINE FRAUENHÄUSER
SOLIDARITÉ FEMMES**

Erleben Sie Gewalt in Ihrer Familie? Ist jemand in Ihrem Umfeld von häuslicher Gewalt betroffen?

Wenden Sie sich an AppElle! die 24-Stunden-Hotline: 031 533 03 03.

AppElle! bietet im ganzen Kanton Bern rund um die Uhr Schutz und Notunterkunft für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder sowie telefonische Beratung von betroffenen Frauen, Angehörigen und Fachpersonen.

AppElle! wird von der Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern und Solidarité Femmes gemeinsam betrieben und wird ausschliesslich durch Spenden finanziert.

SCHULEN

CORONA-MASSNAHMEN AN DEN SCHULEN KEHRSATZ

Seit dem Frühling 2020 gehört der Umgang mit dem Coronavirus auch an den Schulen Kehrsatz zum Tagesgeschäft. Von Beginn weg folgen wir den kantonalen Bestimmungen, halten die Vorgehensweisen so einfach und nachvollziehbar wie möglich und ermöglichen so einen geregelten Schulbetrieb für die Schülerinnen und Schüler. Ganz konkret bedeutet dies, dass die grundlegenden Hygienemassnahmen als präventive Massnahme prioritär umgesetzt werden.

Dazu gehören regelmässiges Händewaschen, Papierhandtücher statt Stoffhandtücher, nur Flüssigseife, geschlossene Abfalleimer, keine Znünis teilen, Abstand halten soweit möglich, Stosslüften vor, während und nach jeder Lektion sowie intensive Reinigung der Schulanlage. Wir wollen mit diesen Schutzmassnahmen im Schulumfeld und im Interesse aller erreichen, dass trotz Zusammentreffen vieler Menschen Neuansteckungen vermieden oder zumindest auf einem niedrigen Niveau gehalten werden können. Im Vergleich zu anderen Schulen hatten wir bis jetzt mit insgesamt 39 Fällen verteilt auf 19 Monate keine hohen Coronafallzahlen.

Seit Beginn der Pandemie wurden die Vorgaben seitens des Kantons Bern verschiedentlich geändert und so an die jeweils vorherrschenden Situationen angepasst. So wurde z. B. auch die Maskenpflicht an der Volksschule seit dem 26. Juni 2021 aufgehoben. Neu gilt ab einem positiven Fall die Maskenpflicht für die betroffene Klasse für mindestens 7 Tage ab der 5. Klasse. Weitere Informationen und Antworten zu aktuellen Fragen, die Pandemie betreffend, erhalten Sie über die Schulhomepage.

Auch in der nun kommenden kälteren Jahreszeit müssen wir die weitere Entwicklung der Pandemiesituation im Auge behalten und sind dabei auf die Unterstützung aller angewiesen. Kranke Personen, Kinder wie Erwachsene, mit den Krankheitssymptomen Fieber und starkem Husten dürfen die Schule nicht besuchen und müssen eventuell getestet werden. Wir empfehlen, lieber einmal zu viel zuhause zu bleiben oder sich testen zu lassen als einmal zu wenig.

Nun hoffen wir, dass wir und auch Sie in Ihrem privaten Umfeld mit mehr Ruhe und Sicherheit in die Zukunft blicken können, die getroffenen Massnahmen uns dabei helfen, die Normalität Schritt für Schritt wieder einziehen zu lassen

und so in ein Miteinander zurückkehren zu können, wie wir es uns für die Schülerinnen und Schüler und auch für Sie wünschen.

Schulleitungen der Schulen Kehrsatz

ZOBO

MOBILER SPIELTREFF KEHRSATZ

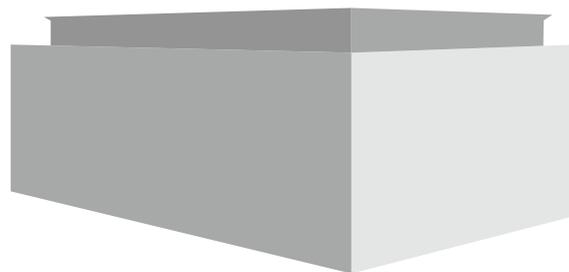
Spielplatz Hängelen, Mittwoch 13.30 – 16.00

3. November

10. November



Zentrum Rössli, Freitag 15.30 – 17.00:



29. Oktober

26. November

Die Versicherung und Haftung liegen in der Verantwortung der Eltern.



Katholische Kirche Region Bern



Jugendklub Kehrsatz - Kultur Netzwerk



Ihr Partner für Haushaltgeräte.
Vor-Ort-Service und Verkauf.



FRIGISERVICE

HAUSHALT - GEWERBE - LABOR

Frigi-Service AG | Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz | www.frigi-service.ch

SAVAC
SKI+VELO-CENTER



DEIN VELO- EXPERTE IN DEINER NÄHE!

Mountainbikes, E-Bikes,
Rennvelos, Citybikes,
Kindervelos, Bekleidung
& Zubehör.

Grosse Auswahl, für jeden
Einsatzbereich, für jedes Budget.

UNSERE MARKEN:
SCOTT, Specialized, FLYER, Wheeler,
BiXS, Rondo, Bulls, Orbea und
MTB Cycletech.

www.ski-velo-center.ch
Niederwangen | Bern | Belp | Ittigen



Überall für alle

SPITEX
Bern

T. 031 388 50 50
info@spitex-bern.ch
www.spitex-bern.ch
Online-Anmeldung:
www.opanspitex.ch



Ambulante Pflege

Demenz

Kinderspitex

Palliative Care

Psychiatrie



Abfallzentrum
Belp / Riggisberg

Zaugg
Belp AG

Tel. 031 818 38 38

Muldenservice

Zaugg

Bistro



ANGEBOT MUSIKSCHULE GÜRBETAL

Morgenchor

Aufgrund der durch die Pandemie bedingten Einschränkungen musste unser Sing-Angebot für Frauen eine Zwangspause einlegen.

Geplant ist nun ein Neustart nach den Herbstferien. Je nach Nachfrage möchten wir gerne zwei Termine anbieten:

Beginn: wahrscheinlich der 2. November 2021

Wann: jeweils dienstags, von 9.15 bis 10.30 Uhr

Wo: Festsaal Schloss Belp

Wann: jeweils donnerstags, von 9.15 bis 10.30 Uhr

Wo: Festsaal Schloss Belp

Kosten: Fr. 330.– für 10 Proben bei mindestens 12 TeilnehmerInnen pro Gruppe. Voranmeldung: Schnupperbesuch jederzeit möglich.

Geplante Auftritte:

Adventskonzert in der Kirche Belp, am 16. Dezember 2021 um 19.30 Uhr

Konzert in der katholische Kirche Belp, am 20. Januar 2022 um 19.30 Uhr

Angesichts der aktuellen Entwicklungen und damit für alle ein möglichst sicheres gemeinsames Singen gewährleistet ist, müssen alle TeilnehmerInnen über ein Covid-Zertifikat verfügen.

Erwachsenen-Ensemble für Wiedereinsteigende

Ein Kooperationsprojekt der Musikschule Region Gürbetal und des Amtsmusikverbandes Seftigen

Das Angebot richtet sich an Erwachsene, die mit ihrem Instrument eine kürzere oder längere Ruhepause eingelegt haben. Gefragt sind in erster Linie Blas- und Perkussionsinstrumente, nach Absprache evtl. auch andere Musikinstrumente, um gemeinsam das Abenteuer Wiedereinstieg zu wagen, sich gegenseitig zu motivieren und unter professioneller Anleitung fit zu werden, um das gemeinsame Musizieren wieder geniessen zu können.

Kursbeginn: 14. Februar 2022

Wann: jeweils montags von 19.45 bis 20.45 Uhr

Wo: Musikschule Belp

Kosten: Fr. 200.–

Anmeldeschluss: 15. Dezember 2021



MUSIKSCHULE
Region
GÜRBETAL

Offene Türen

Samstag, 6. November, von 10 bis 12 Uhr, Musikschule im Schloss Belp

Samstag, 13. November, von 10 bis 12 Uhr, Schulhaus Riedern Uetendorf

Durch die Räumlichkeiten schlendern, unter Anleitung der Lehrpersonen Instrumente ausprobieren, Beratung in administrativen und pädagogischen Belangen durch Sekretariat und Schulleitung erhalten und so unser Angebot kennenlernen – wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen!

Kinder der 1.–4. Klassen erhalten in der Schule einen Flyer für diese Veranstaltung. Natürlich haben wir aber auch Angebote für jüngere oder ältere Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene.

*Aufgrund der aktuellen Bestimmungen müssen alle Besucher*innen ab 16 Jahren ein Covid-Zertifikat vorweisen.*

Familienkonzert

*Maestro Mozart – eine kleine Nachtmusik
Sonntag, 14. November, um 16 Uhr, Aaresaal Belp*

Ensemble Zefrino (Nadja Camichel, Querflöte – Bridget Greason-Sharp, Oboe – Michael Marending, Klarinette – Severin Zoll, Horn – Till Schneider, Fagott – Adrian Kurmann, Schauspiel), exklusiv für dieses Konzert mit Beteiligung des Junior-Orchesters der Musikschule unter der Leitung von Dorothee Schmid.

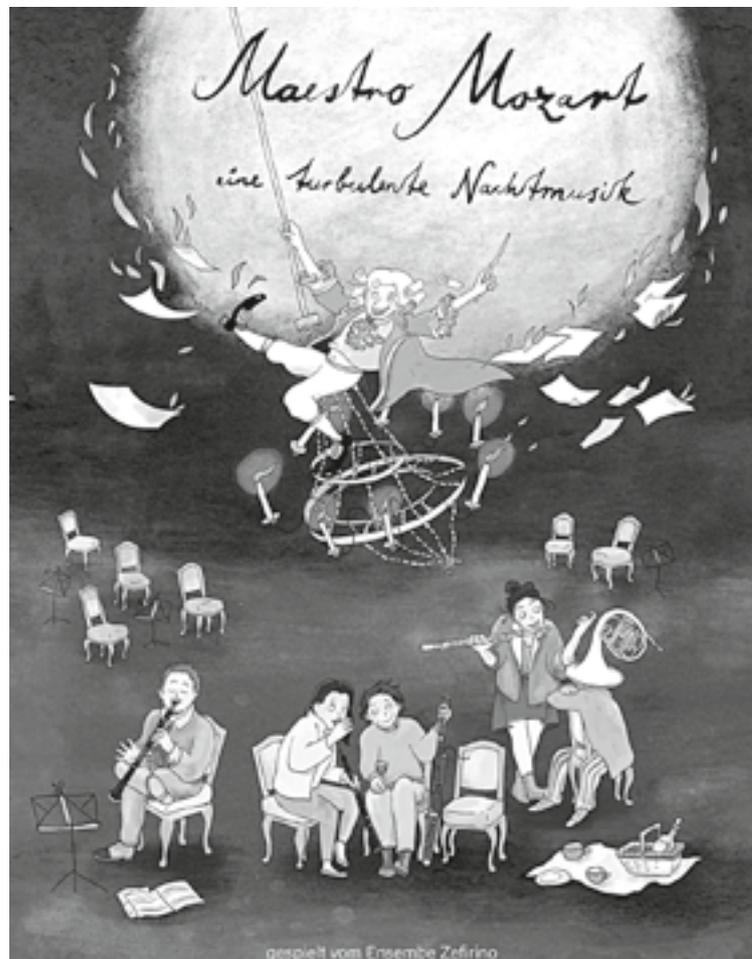
Für Kinder ab ca. 5 Jahren und ihre erwachsenen Begleitpersonen

Eintritt frei – Kollekte

*Aufgrund der aktuellen Bestimmungen ist ein Covid-Zertifikat für alle Besucher*innen ab 16 Jahren erforderlich.*

Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Webseite.

www.ms-guerbetal.ch



POLYSPORTIVES LAGER DER OBERSTUFE KEHRSATZ IN TENERO

*Nach der Premiere von 2018 führte die Oberstufe Kehrsatz diesen Sommer zum zweiten Mal ein Gesamtsportlager in Tenero durch, diesmal jedoch unter den besonderen Bedingungen von Corona und der Einhaltung des dortigen Schutzkonzeptes. Bei schönstem Wetter und guter Stimmung haben 150 Schüler*innen ein vielfältiges Sportprogramm genossen und klassenübergreifende Gemeinschaft erlebt.*

Einige Schüler*innen führten ein Interview mit Herrn Gäggeler, Organisator und Hauptverantwortlicher des Tenero-Lagers.

Wie haben Sie das Tenero-Lager organisiert?

Vor drei Jahren haben wir das erste Mal ein polysportives Lager in Tenero durchgeführt. Dort haben wir geschaut, ob es überhaupt etwas für die Schule Kehrsatz ist. Wir haben uns mit anderen Schulen ausgetauscht und übernommen viele Dinge. Das Konzept vor drei Jahren haben wir nun auch wieder übernommen.

Wie viele Kurse gibt es?

Im Tenero gibt es sehr viele, aber für die Schule Kehrsatz sind es insgesamt 9 Kurse.

Warum haben Sie diese Kurse gewählt?

Weil die Schüler*innen Sachen machen können, die sie nicht im regulären Sportunterricht tun können.

Wie lange hat die Vorbereitung gedauert?

Reservieren musste man im Herbst 2020, also ein Jahr vor dem Lager. Danach läuft lange nichts mehr, bis dann die Informationen an Schüler*innen und Eltern sowie die Anmeldungen vor den Sommerferien 2021 kommen. Dies ist dann eine sehr intensive Zeit.

Was war Ihre Motivation, das alles zu planen?

Ich finde, dass Bewegung und Sport eine grosse Bedeutung haben. Es gibt dem Gehirn und dem Körper eine positive Entwicklung, dies ist wissenschaftlich belegt. Ausserdem ist es für die Schulge-



Badestrand des Centros am Lago Maggiore

Foto: Abdirisaaq Xuseen

meinschaft eine tolle Gelegenheit, noch enger zusammenzuwachsen – gerade weil wir lange auf Schullager verzichten mussten.

Welche Herausforderungen ergaben sich durch die Coronasituation?

Wir haben uns zuerst im Kollegium grundsätzlich für die Durchführung des Lagers ausgesprochen, danach haben wir die Eltern vor den Sommerferien befragt, ob sie mit einer Durchführung des Lagers einverstanden sind unter den besonderen Coronabedingungen. Eine überwältigende Mehrheit der Eltern hat sich für die Durchführung entschieden, was uns gefreut hat. Danach haben wir mit der Planung angefangen. Leider konnten nun einige Schüler*innen nicht mit ins Lager kommen, weil sie in Qua-

rantäne waren. Sie wurden in Kehrsatz via Fernunterricht betreut.

Was war das Aufwändigste beim Planen?
Die Suche nach Leiterinnen und Leitern und die Einteilung der Kinder waren recht aufwendig.

Was würden Sie das nächste Mal besser machen?

Grundsätzlich ist es gut so, wie es ist, es wäre vielleicht noch schön, wenn wir andere Sportarten einführen könnten. Beim nächsten Mal suche ich früher Leiterinnen und Leiter.

War die Finanzierung schwierig?

Die Eltern leisten einen Beitrag, die Gemeinde unterstützt das Lager sehr sowie auch «Jugend und Sport».



Werner Gäggeler, Organisator und Hauptverantwortlicher des Tenerolagers 2021
Foto: Lorenz Eggimann

Wie fanden Sie die Zeit im Tenero-Lager?
Es war intensiv. Ich habe neue Begegnungen gemacht mit Schüler*innen und Lehrpersonen. Wir hatten insgesamt eine sehr schöne Zeit mit bestem Wetter.

Waren die Kinder anständig?

Ja, das waren sie, mit wenigen Ausnahmen. Wir haben vom Centro Sportivo Komplimente erhalten für die Höflichkeit unserer Schüler*innen.

Das Leben im Centro Sportivo Tenero

Das Centro Sportivo Tenero (CST) ist sehr gross, man kann mehr als 40 Sportarten ausüben: von Windsurfen über Klettern, American Sports, Selbstverteidigung, Kajakfahren bis zu Beachvolleyball. Das Centro wurde 1963 gegründet, insgesamt gibt es 260 Schlafplätze sowie 500 Plätze in fix installierten Zelten. Die deutsche Fussballnationalmannschaft hat während der Euro 08 das CST als Hauptquartier gewählt. Es wird auch von Sportverbänden als Trainingslager und von Schulen genutzt.

Besonders schön ist die Lage am Lago Maggiore. Dazu gehören ein schöner Badestrand mit einem Floss, auf dem man sich sonnen oder gegenseitig ins Wasser schmeissen kann, sowie zahlreiche Rasenflächen zum Fussballspielen, Beachvolleyball- und Basketballfelder.

Das Übernachten

Die Oberstufe Kehrsatz schlief in insgesamt neun grossen Zelten, die mit Deckenlampen, zwei Ein- bzw. Ausgängen, Matratzen und vom Lager bereitgestellten Fixleintüchern ausgestattet waren. Die Zelte waren in Jungs- und Mädchenzelle unterteilt.

Abdirisaaq (8b) erzählt von der ersten Nacht im Centro: Ich persönlich konnte am Montagabend und in der Nacht nicht so gut schlafen, weil die Zeltkameraden schrien und verrückt spielten und weil mehrere Lehrpersonen auch mit Taschenlampen reingekommen sind. Später musste ich um 24 Uhr aufstehen, um aufs WC zu gehen. Danach sind die anderen laut redend auch aufs WC gegangen. Anschliessend haben sie endlich Ruhe gegeben und dann um 7 Uhr sind sie aufgestanden und haben das Licht angeschaltet.

Das Essen

Am Montagabend haben wir grilliert am Strand. Dafür mussten wir viele Tische hinbringen. Herr Pfister hat schon früh angefangen, das Feuer zu machen, um dann zu grillieren. Es war sehr schön, denn die Sonne hat geschienen und später konnte man den Sonnenuntergang bewundern. Zum Fleisch gab es Salate. Am nächsten Morgen gingen wir zur Mensa, die nicht weit weg war. Dort musste man ewig anstehen, bis man an das Buffet kam und sich das Essen holen konnte. Zum Essen gab es Brot, Obst, Müsli und Joghurt. Zum Trinken gab es Orangen- oder Multivitaminsaft. Am Mittag kamen wir schneller durch, da es noch nicht so viele Leute hatte. Man konnte sich entscheiden zwischen zwei verschiedenen Salaten, dazu gab es Tortellini und gekochte Zucchini.

Schulreisen am Mittwoch

Am Mittwoch unternahm jede Klasse einen eigenen Ausflug. Die neunten und achten Klassen verbrachten den sonnigen Tag in Ascona und Locarno. Sie wanderten dem Seeufer entlang, erkundeten die Altstadt und genossen ihre Zeit im Schwimmbad beim Lido di Locarno. Die Looping-Rutschbahn war dabei ein Highlight. Die siebten Klassen fuhren währenddessen zum Verzasca-Staudamm – einem der grössten Staudämme Europas. Dieser ist sehr berühmt, weil James Bond im Film Goldeneye dort höchstpersönlich heruntersprang.

Die Sportkurse

American Sports

Im Kurs American Sports wurde u. a. Volleyball und Baseball gespielt. Elia (8b) hat Volleyball gewählt, weil es nicht alltäglich ist, es spielen zu können und viele Familienmitglieder und Bekannte es spielen. Anstrengend sei es vor allem wegen des Sandes. Lina (8d) hat den Kurs gewählt, weil ihre Freundinnen diesen Sport auch gewählt haben und sie alle zusammen in einer Gruppe sein wollten. Laut Lina sei vor allem das Werfen und Rennen im Baseball anstrengend. Die Kursleitenden, Herr Honegger und Herr Vasanthan, hatten selber grossen Spass an den Sportarten, die sie schon lange kennen. Die zahlreichen Teilnehmenden



Die Schülerinnen und Schüler klettern an der Felswand

Foto: Andrea Kamber

hätten sehr gut mitgemacht, so Herr Vasanthan, was zur guten Stimmung beigetragen habe.

Golf

Golf ist eine Sportart, die ziemlich teuer ist. Meistens spielen es Leute um die 50 Jahre.

Wenn man Golf spielt, kann man seinen Oberkörper gut trainieren, man kann Körperspannung üben und bekommt kräftige, schöne Oberarme, aber es ist möglich, dass man Blasen an den Händen bekommt. Beim Abschlag muss man schauen, ob jemand hinter einem steht, man darf auch nicht auf das Green stehen. Im Golf wird meistens leise geredet. Das Wort "vor" wird als Warnruf benutzt, wenn ein Ball kommt. Die Schwierigkeit im Golf ist die Technik, es gilt sehr vieles

zu beachten: z. B. müssen die Arme und der Schläger gleichzeitig bewegt werden. Der Oberkörper darf nicht schneller drehen als der Schläger schwingt. Am allerwichtigsten ist, dass der Griff mit den Händen stimmt.

Klettern

Das Klettern ist in der Schweiz eine sehr beliebte Sportart. Viele Bergsteiger*innen klettern aus Leidenschaft, es hat viele positive, aber auch gefährliche Aspekte. Der Kurs wurde von Kaspar Reinhard und Andrea Kamber geführt. Kaspar Reinhard ist ein ausgebildeter Bergführer, der bereits in der 5. Klasse seine Leidenschaft zum Klettern fand. Die Ausbildung zum Bergführer dauert vier Jahre. Im Kurs wurden Zweiertteams gebildet. Bevor die Kursteilnehmenden



Kurvenfahren und Gleichgewicht werden im Mountainbikekurs geübt

Foto: Kay Rether

kletterten, überprüften die Leitenden alle Sicherungen. Wichtig beim Klettern sind Vertrauen, Konzentration und Ausdauer. Die Schüler*innen fanden es sehr faszinierend, diese neue Sportart ausprobieren zu dürfen. Am Felsen in der Natur ist es gefährlicher als in der Halle, aber dafür umso aufregender und schöner.

Mountainbike

Zum Mountainbiking braucht man natürlich eine Ausrüstung, dazu gehören z. B. ein Velohelm, Gelenkschoner, Velohandschuhe, Rückenpolster und das Velo. Die Kursteilnehmenden machten verschiedene Übungen: z. B. fuhren sie im Slalom zwischen Hütchen durch oder machten Sprünge auf dem Pumptrack. Herr Rether und Herr Pfister leiteten den Kurs. Hier ein paar Eindrücke: Yosef (9b) liebt es, in seiner Freizeit, Velo zu fahren. Er ist sehr oft in der Natur. Yosef hat gelernt, wie die Technik vom Velo funktioniert und auch wie man Kurven macht. Er empfiehlt Mountainbiking allen, die gerne in der Natur und mutig sind. Lorenzo (9d) fährt schon seit anderthalb Jahren Mountainbike. Er hat gelernt, wie man mit dem Velo springt. Er meint, dass Mountainbiking sehr gefährlich sein kann, wenn man nicht richtig aufpasst. Lorenzo empfiehlt den Sport Menschen, die gerne auf Action stehen. In der Freizeit fährt auch Ben (7c) am liebsten mit

seinem Velo. Den Mountainbikekurs hat er gewählt, weil er sein Wissen erweitern wollte. Er empfiehlt das Mountainbiking allen, die gerne Velo fahren, etwas Neues lernen wollen oder neue Challenges ausprobieren möchten.

Selbstverteidigung und Kickboxen

Beim Kickbox- und Selbstverteidigungskurs gab es zwei Gruppen. Raphael und Sascha Neuenschwander leiteten den Kurs. Im Interview mit Raphael kam he-

raus, dass er sich schon seit fünf Jahren für Kampfsport interessiert und damit auch seinen Bruder Sascha inspirierte. Herr Neuenschwander mag vor allem die koordinierte Arbeit. Wir haben Jungs und Mädchen aus dem Kurs interviewt, da haben wir bemerkt, dass die Jungs lieber mit voller Kraft zuschlagen und es mehr mögen, wenn man mehr kämpfen würde, anstatt zu blocken. Im Gegensatz dazu wollen die Mädchen ihre Frauenstärke beweisen, indem sie sich selber verteidigen können, es macht ihnen Spass, sie fühlen sich stärker und mächtiger. Alle Teilnehmenden besuchten den Kurs aus Spass, jedoch kann er in diversen Lebenssituationen sehr hilfreich sein. Trotz der Anstrengung lohnt es sich also, den Kurs zu besuchen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Wie sieht das Training nun konkret aus? Anja Brönnimann (7c), eine Kursteilnehmerin, erzählt: Wir haben uns zuerst aufgewärmt, dann verschiedene Schläge angeschaut. Danach hatten wir kurz Pause gemacht, wo wir etwas trinken konnten. Nach den 5 Minuten haben wir begonnen, Kicks anzuschauen. Es war zum Teil ziemlich schwierig, denn man musste das Bein oft ziemlich weit hochziehen. Man muss ziemlich beweglich sein, um das zu können. Der Kick, mit dem man fast jeden umhaut, ist der Kick, der in die Leber zielt, sie füllt sich dann mit Blut. Das ist etwa das gleiche Gefühl,



Action im Selbstverteidigungskurs

Foto: Raphael Neuenschwander



Die Tanzgruppe übt für ihren Auftritt am Donnerstagabend Foto: Luliyana Fitsum

wie wenn man auf den Rücken fällt. Das Schwierige dabei ist, dass der Gegner das Bein nicht packen kann.

Dann bekommt man oft Schwindel und fällt um. Nachdem wir das alles angeschaut haben, durften wir kämpfen. Ein paar Jungs haben es leicht übertrieben und ziemlich aufeinander gehauen. Am Schluss haben wir uns gedehnt, das ist sehr wichtig.

Tanzen

Im Tanzen haben sich die Kursteilnehmenden am Anfang aufgewärmt und Dehnübungen gemacht. Dann haben sie Tanzbewegungen und neue Moves gelernt, später haben sie bei ihrer Choreografie weitergemacht und mehr dazugelernt. Sie tanzen Hip-Hop und manchmal auch ein bisschen Breakdance. Alle, die wir gefragt haben, haben gesagt, dass es ihnen sehr gut gefällt.

Sie konnten sich die Bewegungen gut merken, und wenn die Bewegungen zu schwer waren, probierte Frau Kohler, die Kursleiterin, sie einfacher zu machen. Die Musik war sehr gut gewählt von Frau Kohler. Am Donnerstagabend hat die Tanzgruppe vor allen Schülerinnen und Schülern der Oberstufe ihre Choreo-

grafien gezeigt – das Publikum war ausser sich vor Begeisterung!

Tennis

Herr Keller, der Kursleiter erzählt: Mir gefällt das Tennis sehr gut. Ich spiele schon, seit ich sieben oder acht Jahre alt bin und habe in Kehrsatz angefangen. Es

gab damals viele Clubs, sehr viele Kinder haben Tennis gespielt. Ich habe dann ab zwölf auch an Turnieren teilgenommen und das etwa zwanzig Jahre lang. Später habe ich nur noch zum Spass gespielt. Genau in der jetzigen Saison habe ich wieder angefangen, aber nur zur Freude. Tennis ist technisch ein sehr schwieriger Sport, das Timing spielt eine wichtige Rolle und muss genau stimmen, der Schläger muss im richtigen Moment beim Ball sein.

Um präzise zu spielen, braucht man einen ziemlich harten Schläger, aber man muss den Ball sehr zentral treffen. Ich finde es sehr toll, dass sich so viele Kinder für Tennis interessieren, weil es eine sehr vielfältige Sportart ist.

Den Schüler*innen gefiel das Tennis, da es nicht allzu schwer war. Sie lernten die Grundlagen, um ein anständiges Spiel zu führen. Viele der Teilnehmenden haben Tennis als Hobby, hingegen probierten andere den Sport zum ersten Mal aus.

Alle waren begeistert davon, dass Tennis einfacher ist als erwartet. Das Training verlief ungefähr so: Mit dem Leiter wurde ein Passspiel durchgeführt. Der Leiter spielte auf die Schüler*innen, diese spielten zurück.

Nach einer halben Stunde wechselten die Gruppen. Die andere Gruppe spielte ein Minitenis, das in der kleineren Hälfte des Tennisfeldes stattfand. Auf diesem Feld spielten sie einen normalen



Alle lieben Tennis

Foto: Lorenz Eggimann

Tennismatch mit Volley etc. Das kleine Feld war sehr effektiv für die Präzision und die allgemeine Kontrolle über Körper, Schläger und Ball.

Wassersportarten

Im diesjährigen Tenero-Lager gab es zwei Wassersportarten, die man kennenlernen konnte: Kajak fahren und Windsurfen. Wir haben die Besucher*innen des ersten Kurses gefragt, wie sie dazu stehen. Die meisten Schüler*innen, die sich angemeldet haben, hatten schon grosses Interesse am Ausprobieren von so aussergewöhnlichen Sportarten. Keine*r der Teilnehmer*innen hatte den Sport vorher schon mal ausprobiert, also mussten sie mit den Grundlagen anfangen: Wie paddle ich richtig, wie kontrolliere ich das Kajak, wie arbeitet man richtig mit dem Wind? Als sie das verstanden hatten, konnten sie auch schon aufs Wasser. Die Grundlagen zu verstehen, war nicht schwer, aber sie umzusetzen dafür umso mehr. Nach den ersten Bauchklatschern ins Wasser und dem hundertsten gesunkenen Kajak bekommt man den Dreh doch langsam raus. Und auch wenn es nicht ganz klappt, waren sich die Schüler*innen einig, dass es Spass macht und eine lehrreiche und spannende Erfahrung war.

Stimmen von Schüler*innen zu den Highlights und was sonst in Erinnerung bleiben wird

«Schade ist es nicht jedes Jahr! Wenn nur einmal in der Oberstufe, dann sollte es einen Monat lang sein.»

«Ich habe es geliebt, am Abend mit meinen Freunden rauszugehen und zu laufen, reden und Unsinn machen. Wir haben uns besser kennengelernt und Erinnerungen gesammelt.»

«Im Freibad die Rutschen und vom Sprungturm Salto zu machen.»

«Die Disco am Abend war voll schön.»

«Es war ein bisschen heiss und die blöden Entenflöhe juckten wie gestört!»

«Kanu war das Beste der Woche.»

«Wenn ich noch einmal gehe, dann mit einem Koffer voller Essen.»

«Am Abend Fussball spielen mit sehr vielen anderen, die man nicht kannte – das war toll!»

«Für mich war der Match gegen Herrn Keller ein Highlight.»



Der Wassersport war besonders beliebt

Foto: Mirnela Dautovic und Rosy Kapasa

«Das Kickboxen gegen Herrn Neuenchwander!»

«Das war das Klettern am Felsen!!!»

«Man hatte viel Freizeit für sich und am Abend genauso bis 23.30. Bei mir zu Hause dürfte ich das nicht.»

«Das Lehrteam erlaubte sich auch mal Scherze und war sehr gelassen. Die Lehrpersonen waren wie ausgetauscht beziehungsweise einfach wie andere Menschen (nicht negativ gemeint).»

«Ich fand das bmx-Fahren auf der bmx-Bahn sehr spannend.»

«Sehr gut organisiert, sehr gute Leitungen. War wirklich eine 10/10 das beste Lager!»

«Neue Freunde.»

«Wir haben uns als Klasse besser kennengelernt und haben auch mehr Kontakt aufgebaut.»

«Das Lager war sehr, sehr cool und man hat sich untereinander sehr gut kennengelernt. Man hatte auch Kontakt mit solchen, mit denen man eigentlich noch nie Kontakt gehabt hatte. Es war einfach fantastisch.»

«Highlights? - Alles!»

Berichterstattung von:

Ben Leuzinger, Abdirisaaq Xuseen, Rinah Staub, Lorenz Eggimann, Yafet Haile, Rosy Kapasa, Mirnela Dautovic, Mosana Berhane, Elia Rolli, Amira Gerber, Elena Ginardi, Viola Cacaj, Arantza Corporan, Aaliyah Simão, Olgica Stojanova, Anja Brönnimann, Luliyana Fitsum und Aberina Theiventhiran.

adventsausstellung

ab 13. november 2021

täglich 8.00 - 18.30 uhr

auch samstags & sonntags

BLUMEN MAURER

blumen maurer ag

flugplatzstrasse 40

3122 kehrsatz

www.blumenmaurer.ch

sicher & entspannt einkaufen in unserem weihnächtlichen zeldörfli vor dem blumengeschäft.

self-service: jederzeit (karte, bar, twint), mit bedienung: während den ladenöffnungszeiten



Perrot Haustechnik

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei

Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau

Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88

Fax: 031 964 10 88

Natel . 079 235 25 74

Malerei

Hodler AG

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz

Mehr als eine
Malerei

..... gipsen, isolieren,
gestalten & tapezieren



Besuchen Sie uns unter:
malereihodler.ch

Oder rufen Sie gleich an:
031 961 58 62



ANDREAS STALDER AG

Küchenbau – Schreinerei – Service

Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz

Tel: 031 961 10 06 baemeroergeli@bluewin.ch

Der Schreiner
Ihr Macher

www.schreiner.ch

Küchen für Neu- und Umbauten

Innenausbau – Reparaturen –

Allg. Schreinerarbeiten - Service



Bäckereiladen - Café - Bistro

Zät 7 GmbH

Zimmerwaldstrasse 7, Kehrsatz
031 961 19 46 / z7@bluewin.ch



Mo: geschlossen
Di-Fr: 6.30 - 18.30 Uhr
Sa: 6.30 - 13.00 Uhr
So: 8.00 - 13.00 Uhr

Brot von der Bäckerei Fahrni Belp
Hausgemachte Patisserie und Stückli
Torten für jeden Anlass

Schönes Advents- und Weihnachtsangebot mit hausgemachten Schoggikreationen, feinsten Lebkuchen und original Chäsitzerli

UMWELT

FLEDERMÄUSE - GEHEIMNISVOLLE FLATTERTIERE

Fledermäuse leben oft unbemerkt mit uns. Nicht selten beziehen sie tagsüber als leise „Untermieter“ ihr Quartier in Dachstühlen von Häusern und Kirchen oder hinter Wandverkleidungen. Abends oder nachts kann man sie dann bei der Jagd nach Insekten und Spinnentieren beobachten. Fledermäuse sind harmlose und höchst faszinierende Zeitgenossen.

Steckbrief der Fledermaus:

- Die Fledermaus ist ein Säugetier und gehört zusammen mit den Flughunden zu Gruppe der Fledertiere. Sie sind die einzigen Säugetiere, die aktiv fliegen können.
- Die Fledermaus ernährt sich ausschliesslich von Insekten, Faltern und Spinnentieren.
- Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt zwischen 5 und 7 Jahren.
- In der Schweiz sind 30 Fledermausarten nachgewiesen.
- Der Bestand ist grösstenteils gefährdet und ausnahmslos gesetzlich geschützt.

Wie orientiert sich die Fledermaus?

Fledermäuse nehmen ihre Umgebung und auch ihre Beute hauptsächlich in der Dunkelheit durch Echoortung wahr. Sie stossen ihre Ortungslaute im Ultraschallbereich über den Mund aus und die Echos von Strukturen und Beute werden über die Ohren vom Gehörssystem empfangen und ausgewertet. Dies

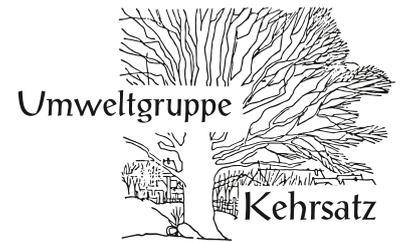
ergibt für sie ein «Hörbild» ihrer Umgebung und Beute.

Jahreszyklus der Fledermaus

Für das Fledermausweibchen ist Frühling und Sommer die Zeit der Schwangerschaft und Jungenaufzucht. Die trächtigen Weibchen finden sich im Sommer zu Wochenstuben zusammen, in denen die Jungtiere geboren und gemeinsam aufgezogen werden. Je nach Art umfassen Wochenstuben 20 bis 50 Muttertiere. Sobald die Jungen flügge sind, beginnt die Paarungszeit, die bis in den Herbst dauert. Die Spermien werden über den Winter im Uterus des Weibchens am Leben erhalten. Wegen Nahrungsmangel halten sie in der kalten Jahreszeit bis zu 5 Monaten Winterschlaf und zehren von ihren Fettreserven.

Wann und wo kann man Fledermäuse in ihren verschiedenen Jagdgebieten beobachten?

Zwergfledermäuse verlassen sehr oft schon eine halbe Stunde vor Sonnenuntergang ihre Tagesquartiere. Die Abendsegler können kurz nach Sonnenuntergang in Quartieren mit Bäumen, Hecken und Gebüsch beobachtet werden. Wasserfledermäuse fliegen erst spät aus und können mit einer Taschenlampe auf der Wasseroberfläche bei der Jagd nach Stechmücken und Mückenlarven beobachtet werden, die mit Hilfe der Flügel oder Schwanzflughaut schnappen. Das Mausohr jagt im Wald nach Laufkäfern.



Was kann ich zum Schutz dieser nützlichen Tiere beitragen?

Um die Fledermäuse zu schützen, müssen ihre Lebensräume und die insektenreichen Jagdgebiete erhalten und gefördert werden. Durch pflanzen von einheimischen Blumen, Sträuchern und Bäumen und den Verzicht auf Pestizide kann das Nahrungsangebot von Fledermäusen gefördert werden. Je grösser die Pflanzenvielfalt, desto gleichmässiger verteilt sich übers Jahr das Auftreten von Insekten, sodass sie immer etwas zu fressen haben. Wer an oder in einem Gebäude Fledermäuse beherbergt kann den Fledermäusen helfen, indem er vorhandene Quartiere belässt, ehemalige Hangplätze bei Sanierungen wieder zugänglich macht und zusätzlich neue schafft. Sobald die Jungen gross sind, ziehen die sommerlichen „Untermieter“ ganz von alleine wieder aus.

Wie umgehen mit Findlingen?

Bei Fragen rund um Findlinge und eine allfällige Vermittlung von Pflegestellen steht die Stiftung Wildstation Landshut zur Verfügung. www.wildstation.ch / Telefon 032 665 38 93
Informationen und Links:
www.fledermausverein-be.ch
www.fledermausschutz.ch
www.all-about-bats.net

Text: Bruno Vogel



Körperbau Fledermaus

Bild: Fledermausverein Bern



Wochenstube Mausohr

Foto: Verein lebendiges Rottal

K
E
H
R
S
A
T
Z

Sonntag 28. November 2021 18:00
Oekumenisches Zentrum Kehrsatz
Mättelistrasse 24

Orgel & Alphorn

Imre Gajdos
Sebastian Schindler

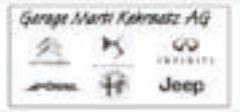
Musik von
Hans-Jürg Sommer
Felix Mendelssohn
Robert Schumann

www.kulturkehrsatz.ch

Eintritt: 30.- / 25.- / 15.- / 5.-

Bild Alphorn: www.heimatklang.com



 GEMEINDE KEHRSATZ	 Ökumenisches Zentrum Kehrsatz ÖKI	 SWISSSTOS Kultur Kanton Bern	 von Tobel Meiere
 die Mobiliar	 Garage Mari Kehrsatz AG Jeep	 MAGO	 SOVAC SKI+VELD-CENTER
 PRINT GRAPHIC	 VALIANT	 MIGROS kulturprozent	 SCHERLER

KIRCHEN

ÖKUMENISCHER SENIOREN-/GEMEINDE-NACHMITTAG

Mittwoch, 17. November 2021, 14 Uhr im Öki-Saal

Spiritualität im Alltag – die heilende Kraft der Musik

Ein musikalischer Nachmittag mit Pfrn. Natalie Aebischer und Rahel Kauer, dipl. Betagtenbetreuerin mit musikalischer Zusatzausbildung. Viele interessante Instrumente von nah und fern werden vorgestellt, und sie können im Rahmen des Möglichen selbst ausprobiert werden. Zur Teilnahme braucht es keine Vorkenntnisse, nur Neugierde! Im Anschluss gibt es ein feines Zvieri vom Team des Frauenvereins.

Anmeldung mit Zertifikat: Montag, 15. November 2021, 18 Uhr bei Pfrn. Natalie Aebischer, 031 960 29 25 oder natalie.aebischer@oeki.ch

ÖKUMENISCHE SENIORINNENWEIHNACHTSFEIER

Mittwoch, 15. Dezember 2021, 14 Uhr im Öki-Saal

Eine Geschichte und Musik lassen uns eintauchen in die weihnachtliche Feststimmung. Im Anschluss gibt es ein feines Zvieri vom Team des Frauenvereins. Gemeindenachmittage sind nicht auf ein bestimmtes Alter beschränkt. Sie stehen Damen und Herren jeglichen Alters offen. Wenn Sie etwas interessiert, kommen Sie doch ungeniert vorbei!

Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

SENIORINNENKINO

Mittwoch, 14. Juli und 11. August 2021, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr im grossen Öki-Saal

Wir, Pfrn. Natalie Aebischer und Rahel Kauer, heissen Sie wieder zu unserem gemütlichen Kaffeetreff im Öki willkommen. Der Erlös vom Verkauf von Kaffee und Kuchen kommt in diesem Jahr Kin-

dern in Haiti zugute, die gerne zur Schule gehen möchten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KAFI-TREFF 50PLUS

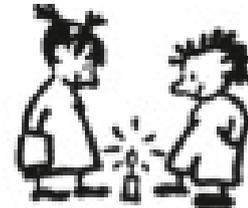
Mittwoch, 10. November 2021, von 14.30 bis 16.30 Uhr

Pfrn. Natalie Aebischer und Rahel Kauer begrüssen Sie zu unserem gemütlichen Kaffeetreff im Öki. Der Erlös vom Verkauf von Kaffee und Kuchen kommt in diesem Jahr Kindern in Haiti zugute, die gerne zur Schule gehen möchten. Seien Sie herzlich willkommen!

FIIRE MIT DE CHLIINE

Ökumenische Gottesdienste

Für 0- bis 5-jährige Kinder mit ihren Familien und Freunden



Wo: Andreas-Kirche im Öki

Wann: Samstag, 20. November und 18. Dezember 2021, von 9 bis 9.30 Uhr, anschliessend bleibt Zeit für ein Znüni und Gespräche

Wir freuen uns auf euch!

Lucy, Pfrn. Julia Wenk, Cécile Marro, Yvonne Habegger Marthaler

Weitere Informationen: 031 960 29 24



RÄBELIECHTLI

Mittwoch, 10. November 2021

Räbeliechtli schnitzen

Räbe schnitzen

von 15.30 bis 17.45 Uhr im Öki

Infos: Für das Schnitzen gilt Zertifikatspflicht. Kinder bis zur 4. Klasse können nur in Begleitung eines Erwachsenen kommen. Bitte einen Schnitzer und/oder Apfelaushöher und kleine Güziförmli

mitbringen. Für die Räbe und ein Zvieri sind gesorgt.

Räbeliechtliumzug

Umzugsbesammlung beim roten Sportplatz Schulanlage Selhofen um 18.15 Uhr
Gemeinsames Singen beim Öki ca. um 19.15 Uhr. Anschliessend erhalten die Kinder einen kleinen Imbiss, für alle gibt es Tee.

ANMELDECoupon

Anmeldung Räbeliechtli schnitzen

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

Beim Schnitzen kann mithelfen: _____

Talon einsenden: bis spätestens 7. November
Stefan Küttel, Tel. 031 960 14 64, via SMS/Wapp Tel. 079 777 74 37
oder stefan.kuettel@kathbern.ch



Herzlich – Individuell – Kompetent



Käserelstrasse 2
Mühlegässli 2
Dorf 472b

Belp/Kehrsatz 031 819 00 02
Schwarzenburg 031 731 00 20
Rüschegg 031 738 01 08

www.bestattungsdienst-zbinden.ch

Scherler AG
Elektro und Telematik

Papiermühlestrasse 9 24-h-Pikettdienst 031 330 41 41
3000 Bern 22 E-Mail: info@scherler-ag.ch
Telefon 031 330 41 11 Internet: www.scherler-ag.ch
Telefax 031 330 41 22

SCHERLER
ELEKTRO UND TELEMATIK / BERN

Chumm zu de Elektroinstallatöre cho schnuppere!



Unsere Firma, die ständig mehrere Lehrlinge in der Ausbildung hat, setzt auf Teamgeist, kollegiale Zusammenarbeit und Förderung jedes Einzelnen. Verschaffe dir einen Eindruck in einer Schnupperwoche bei Scherler. Ruf einfach an und vereinbare mit Herrn Neuenschwander einen Termin. Wir freuen uns, dir möglichst viel von unserer Berufswelt zu zeigen!

Scherler sorgt für Spannung



JUNGI'S GARTENMANDLI

reng und pflegt hier Gärten
sauber und schön

Hanspeter Jungli
Zimmerwagstrasse 10 A
3122 Kehrsatz
Tel 031 961 3507

schöne Fenster,



schöne Türen,
schöner wohnen!

EGGER
Isolierbau GmbH

Fenster
Türen
Fensterläden
Rolläden

Lamellenstoren
Reparaturen
Service

Belpstrasse 24 | 3122 Kehrsatz | 031 972 34 44
egger-gmbh.ch | info@egger-gmbh.ch



Ich bin für Sie da in Kehrsatz.

Patrick Baumeier, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 818 44 67, patrick.baumeier@mobiliar.ch

Generalagentur Belp
Manuel Stauffer

Bahnhofstrasse 11
3123 Belp
T 031 818 44 44
belp@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



**sportcenter
kehrsatz**
tennis
badminton
fitness

Zimmerwaldstr. 12 · 3122 Kehrsatz ·
Tel 031 961 01 44 ·
www.tennis-kehrsatz.ch ·
info@tennis-kehrsatz.ch



auto trachsel ag



CAR XPERT

Ihre persönliche Garage für alle Marken.
Werkstatt, Carrosserie und Malerei, MFK Bereitstellung,
Klimaservice, Pneuservice und Einlagerung Räder

Kirchackerweg 31, 3122 Kehrsatz 031 961 18 96
garage@autotrachselag.ch
trachsel.mehrmarken.net
Konfigurieren Sie Ihren Neuwagen.



AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI 2021



Auch dieses Jahr findet die Päckliaktion in Kehrsatz wieder statt.

Am Samstag, 20. November 2021, von 9.00 bis 11.30 Uhr, können bereits fertige Päckli oder Warenspenden in Kehrsatz vor der Coop-Filiale, vor der Chäserei Rufener und im Öki abgegeben werden.

Alle, die gerne selber vor Ort mithelfen wollen, sind herzlich eingeladen! Gemeinsam nehmen wir Päckli in Empfang, managen einzelne Waren und packen sie ein.

Bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem feinen Znüni draussen tauschen wir aus und tanken neue Energie. Sit aui hätzlich willkomme!

Bei Fragen aller Art und Abgaben von frühzeitigen Spenden sowie leeren Kartonschachteln dürfen Sie sich gerne im Sekretariat des Öki melden: 031 960 29 29.

Bitte melden Sie sich für Spenden von einzelnen Artikeln bei Pfarrerin Julia Wenk, Tel. 031 960 29 24, oder im Sekretariat Öki, Tel. 031 960 29 29.

Wer gerne einen Geldbetrag spenden möchte, kann dies auf folgendes Konto mit dem Vermerk „Weihnachtspäckli 2021« machen:

Ökumenisches Zentrum, 3122 Kehrsatz IBAN: CH15 0900 0000 3001 2292 0

Paket für Kinder

- Schokolade
- Biskuits
- Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)

- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift und Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 1–3 Spielzeuge wie Puzzle, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Paket für Erwachsene

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits
- Kaffee gemahlen oder instant
- Tee
- Zahnpasta und Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. weitere Artikel wie Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur etc.

Vielen Dank für Ihre Grosszügigkeit! Sie machen damit vielen Menschen eine grosse Freude!

Pfrn. Julia Wenk und Edina Hegedüs mit Team

Sonntag 12. Dezember 2021 18:00
Oekumenisches Zentrum Kehrsatz
Mättelistrasse 24

Jean-Luc Reichel, Flöte
Matthias Walpen, Violoncello
Andreas Marti, Cembalo

BAROCKABEND

Musik von
Alessandro Stradella (1643-1682)

www.kulturkehrsatz.ch

Eintritt: 30.- / 25.- / 15.- / 5.-



K
U
L
T
U
R
K
E
H
R
S
A
T
Z



SUPPENKÖCHE ODER -KÖCHINNEN GESUCHT!

Eines unserer bewährten Suppentams möchte sich nach gut 15 Jahren aufgrund des Alters zurückziehen. Daher suchen wir ab Januar 2022 neue Köchinnen und Köche, die für unsere Seniorinnen und Senioren einmal pro Monat den Kochlöffel schwingen.

Kochen Sie gerne, sind Sie interessiert? Gerne gibt Ihnen Pfrn. Natalie Aebischer Auskunft unter 031 960 29 25 oder natalie.aebischer@doeki.ch.

VEREINE

SENIORENESSEN IM BRUNELLO

Wann: Jeden 1. Donnerstag im Monat um 11.30 Uhr

Wo: Restaurant Brunello, Kehrsatz

Preis: Fr. 17.–, halbe Portion Fr. 14.–, für ein Mittagessen, inkl. Getränk und Kaffee oder Tee

Anmeldung: Bis Montag der gleichen Woche bei Anna Vogel, 031 961 28 75 oder 079 283 87 80

Fahrdienst auf Anfrage möglich

Die Getränke werden vom Frauenverein, von der Gemeinde und dem Ökumenischen Zentrum offeriert.

Wir freuen uns über viele neue und bekannte Gesichter, melden Sie sich gleich an!

AQUA-GYM-KURSE HERBST 2021

Spass und Sport für Jung und Alt – es sind noch Plätze frei!

Gelenkschonendes Training im brusttiefen Wasser mit Musik



FRAUENVEREIN KEHRSATZ

Mit Anita Weyermann als Kursleitung
Kurse:

Mittwoch, 18.15–19.00 Uhr

Mittwoch, 19.05–19.50 Uhr

Einstieg jederzeit möglich. Probelektion kostenlos, bitte anmelden.

Kursort: Lehrschwimmbecken Schulhaus Selhofen, Kehrsatz

Auskunft/Anmeldung:

Anita Weyermann, ESA Leiterin Aquafit, Tel. 079 600 45 88 oder Mail: contact@anitaweyermann.ch



FRAUEN-VOLLMOND-TREFF

Vollmond am Freitag, 19. November

Kreativer Mond-Mal-Workshop

Wir malen auf schwarzer Leinwand mit weisser und blauer Arcylfarbe das Lichtspiel des Vollmondes auf die Leinwand.

Wo: Öki

Wann: 19.30 Uhr

Leitung: Edina Hegedüs, Fotografin, Spielgruppenleiterin, Kehrsatz

Anmeldeschluss: 5. November bei Edina Hegedüs, Tel. 079 948 23 36 oder edinah.foto@gmail.com

Vollmond am Sonntag, 19. Dezember

Weihnachtsmarkt in Bern

Gemeinsam über die adventlichen Berner Weihnachtsmärkte bummeln und gemeinsam Glühwein trinken

Wo: Sternenmärit oder Münsterplattform

Wann: 18 Uhr

Treffpunkt: Loebege

DIVERSES

DANIEL GLAUSER : AARE – LOGBUCH EINES FÄHRMANNS

Gierfähre – ein für Sie unbekannter Begriff? Noch nie benutzt? Vielleicht doch, denn die fast auf Chäsitzer Gemeindegebiet gelegene Bodenacherfähre ist ein solches Fortbewegungsmittel. Aber nicht nur deswegen sollten Sie das Buch von Daniel Glauser «Aare» lesen. Denn der «Fährima von der Bodenacherfähre» hat ein Jahr lang über seine Arbeit Buch geführt, ein Logbuch. Also per Definition «ein verbindlich chronologisch zu führendes Buch, in dem alle wichtigen Ereignisse an Bord eines Schiffes eingetragen werden». Ein Logbuch von der Bodenacherfähre, die nur die durchschnittlich 42,5 m breite Aare quert? Wirklich spannend? Und wie! Denn auf dieser kurzen Strecke trifft sich sozusagen die grosse Welt im Kleinen.

Der Architekt Daniel Glauser ist einer von fünf Fährmännern, alle angestellt bei der Gemeinde Muri, der Besitzerin der Fähre, die übrigens an 358 Tagen in Betrieb ist. Früher gab es zwischen Thun und Bern vier Fahren, die Bodenacherfähre ist die letzte. Gemäss alten Quellen wurden diese Fahren schon vor 300 Jahren für das Übersetzen von Menschen, Tieren, Fahrzeugen und Waren benutzt. Noch bis in die 60er-Jahre des letzten Jahrhunderts wurde sie u.a. von Angestellten des Amtes für Mass und Gewicht (heute metas) in Wabern für ihren Arbeitsweg genutzt. Heute sind vor allem Spaziergänger und Freizeitsportler auf der Fähre anzutreffen.

Aber was ist nun eine Gierfähre? Auch das erläutert Glauser in seinem Logbuch ausführlich. Kurz zusammengefasst ist sie ein motorloses Boot, das an einem Drahtseil hängend einen Fluss quert. Dahinter stecken ganz verschiedene mathematische und physikalische Gesetze, die abgehandelt werden. Eine Überfahrt mit der Bodenacherfähre dauert übrigens durchschnittlich 83 Sekunden.

Glauser notiert akribisch Wetterdaten, Wasserstand und -temperatur, Abflussmengen, Fahrkartenverkauf. Erstaunlich: Pro Jahr setzen an die 40 000 Menschen über. Natürlich nicht schön regelmässig übers Jahr verteilt, sondern mit absoluten Spitzentagen, an denen knapp das Mittagessen für den Fährmann drin

liegt. Spitzentage der besonderen Art sind auch die heissen Sommersonntage, wenn Hunderte von Schlauchbooten die Aare hinuntertreiben – und die Fähre sich einen Weg dazwischen suchen muss.

Der Fährmann setzt junge und alte, seltsame und regelmässige, gesprächige und schweigsame, geduldige und gestresste, humorvolle und humorlose Gäste über. Mit dabei auch Eros, Rex, Amy, Amor und

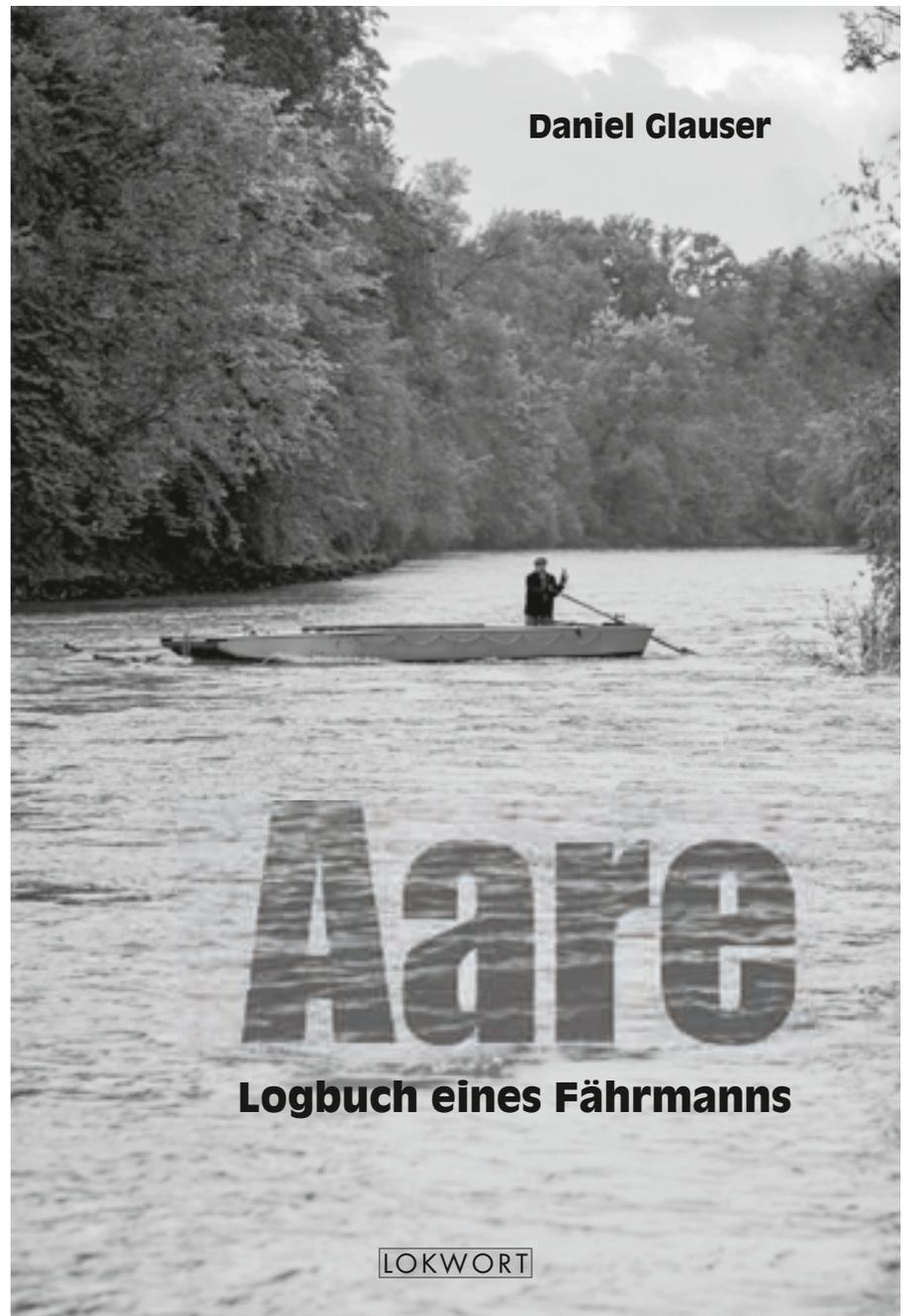
wie die Hunde alle heissen. Und beantwortet die meist gestellte Frage «Was passiert, wenn das Seil reisst?». Und eine andere, die Sie sicher auch interessiert «Warum ist die Aare so grün?». Daniel Glauser beantwortet dies und noch viel mehr in seinem Logbuch.

Margrit Sieber

Daniel Glauser

Aare. Logbuch eines Fährmanns

Buchverlag Lokwort Bern



Altes Chäsitz



Dieses Bild stammt aus der Sammlung von Elsbeth Siegenthaler und zeigt die Kehrsatzer Schulkinder um 1905 vor dem alten Dorfschulhaus.

Haben Sie auch noch alte Bilder, Karten oder Dokumente von Kehrsatz, die Sie gerne der Öffentlichkeit zugänglich machen und archivieren möchten? Dann melden Sie sich doch bitte auf chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch oder Telefon 079 352 88 37.

Wir publizieren die schönsten Bilder auf www.facebook.com/kehrsatz oder im Chäsitzer.

LEICHT GEMACHT UND TROTZDEM LECKER!

In der neuen Rubrik stellen Chäsiterinnen und Chäsitzer ihre Lieblingsrezepte für den Alltag vor. Einfache Gerichte, die trotzdem lecker schmecken.

RASSIGE THAISUPPE

Zubereitung

5 dl Hühnerbouillon und 5 dl Kokosmilch aufkochen
1 roter Chili in Ringen, 3 cm gehackter Ingwer,
evtl. etwas Frühlingszwiebeln begeben
200 g Chinakohl (sehr) fein schneiden und auch begeben
30 min köcheln lassen
ein Stück Pouletbrust (180 g) begeben und mitkochen
Poulet nach 10 min herausnehmen
und zerpuffen nochmals alles
zusammen 5 min kochen
abschmecken – evtl. nachwürzen z. B.
mit Kreuzkümmel, Chilipulver,
Koriander etc.

e Guete!
Markus Keller
Dorfverein



Zutatenliste für 4–6 Personen:

5 dl Hühnerbouillon
5 dl Kokosmilch
1 rote Chilischote
3 cm Ingwer
Frühlingszwiebel, wenn vorhanden
200 g Chinakohl
ca. 180 g Pouletbrust
Gewürze – siehe links



OKTOBER

Fr 29.	Senioren-Souperia, Öki
Sa 30.	Fiire mit de Chliine, Öki
So 31.	Colla Parte Quartett, Öki¹

NOVEMBER

Di 2.	SeniorInnenkino, Öki
Mi 3.	Kurs Notfälle bei Kleinkindern, Dorfschulhaus
Mi 3.	Jasstreff, Öki
Do 4.	Seniorenessen, Brunello
Fr 5.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr 5.	Begrüssungspéro für Neu-Pensionierte, Öki
Mi 10.	Kafi-Treff, Öki
Mi 10.	Räbeliechtlumzug, Öki
Mi 17.	Gemeinde/Seniorennachmittag, Öki
Fr 19.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr 19.	Frauen-Vollmond-Treff, Öki
Sa 20.	Fiire mit de Chliine, Öki
Sa 20.	Weihnachtspäckliaktion, Öki
Sa 27.	Wiehnachtsmärit, Blumenhof
So 28.	Kirchgemeindeversammlung, Öki
So 28.	Orgel und Alphorn, Öki¹
Mo 29.	Seniorenflug, Seftigen

Aufgrund der Coronakrise informieren sie sich bitte im Vorfeld ob die Anlässe wirklich stattfinden können. Herzlichen Dank. Die Redaktion.

DEZEMBER

Mi 1.	Weihnachtsfeier FV, Öki
Mi 1.	Jasstreff, Öki findet nicht statt ABGESAGT
Do 2.	Seniorenessen, Brunello ³
Fr 3.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Sa 4.	Adventsfenster, Dorfschulhaus
So 5.	Chlousebrunch, UWG
Mi 8.	Kafi-Treff, Öki
Sa 11.	Märli-Stunde im Buechewäldli
So 12.	Barockabend, Öki¹
Di 14.	Seniorenflug, Basel
Mi 15.	SeniorInnenweihnacht, Öki
Fr 17.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Sa 18.	Fiire mit de Chliine, Öki
So 19.	Frauen-Vollmond-Treff, Bern
Fr 31.	Seniorenouperia, Öki

JANUAR

Mi 5.	Jasstreff, Öki
Do 6.	Seniorenessen, Brunello
Di 18.	Frauen-Vollmond-Treff, Öki
Sa 29.	Jassmeisterschaften, Selhofen

¹ Infos unter www.kulturkehrsatz.ch

² Anmeldung bei Judith Meister, Tel. 076 449 33 27, frauentreff@dorfvereinkehrsatz.ch

³ Seniorenessen: Beginn 11.30 Uhr, im Rest. Brunello, Essen inkl. 1 Getränk und Kaffee oder Tee Fr. 17.-; Anmeldung bei Anna Vogel, Tel. 031 961 28 75, bis Montag der gleichen Woche; Fahrdienst auf Anfrage.

INFORMATIONEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON KEHRSATZ
PUBLIZIERT VOM DORFVEREIN KEHRSATZ

IMPRESSUM

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24
3122 Kehrsatz, Mail: chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch

Postadresse des Dorfvereins: Dorfverein Kehrsatz,
Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Redaktion und Inserate: Gitta Bellmann, Tel. 031 922 22 08
René Walker, Tel. 079 352 88 37

Ausschreibung Kurse: Kati Herrmann
katalin.gergocs@bluwin.ch

Layout/Druck: Druckerei Läderach AG, Bern

ISSN: 1663-0297 (PRINT) / 2296-5181 (ONLINE)

Chäsitzer im Internet: www.chaesitzer.ch
www.dorfvereinkehrsatz.ch
www.facebook.com/kehrsatz

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2021

1/2022	08.12.2021
2/2022	16.02.2022
3/2022	20.04.2022
4/2022	15.06.2022
5/2022	17.08.2022
6/2022	19.10.2022

Textbeiträge für Ausgabe 1/22 bitte bis zum 8. Dezember 2021 24 Uhr an:
chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 24. Dezember 2021
Zuständig: René Walker